

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 82 (1964)
Heft: 227

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

2933

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 227

Bern, Mittwoch 30. September 1964

82. Jahrgang — 82^e année

Berne, mercredi 30 septembre 1964

N° 227

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/25 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionspreis: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/25 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 16 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 cl. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 cl. (étranger 30 cl.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung. Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über die Verwertung der Kernobsternte 1964. Weisungen der Eidg. Alkoholverwaltung über die Verwertung der Kernobsttrester aus der Ernte 1964. ACF concernant l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1964. Instructions de la régie fédérale des alcools concernant l'utilisation du marc de fruits à pépins de la récolte de 1964.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschaftsdarlehner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschaftsdarlehners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschaftsdarlehner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschaftsdarlehner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschaftsdarlehners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschaftsdarlehners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschaftsdarlehners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (1237^a)

Gemeinschuldnerin: Damenhut Aktiengesellschaft Zürich, Löwenstr. 1, Zürich 1. Zweck: Handel mit Damenhüten en gros und en détail, Betrieb eines oder mehrerer Ladengeschäfte.

Datum der Konkurseröffnung: 16. September 1964.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, 8. Oktober 1964, 14.30 Uhr, im Restaurant zum Strohhof, Augustinergasse 3, Zürich 1, im 1. Stock.
Eingabefrist: bis 30. Oktober 1964.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (1246^a)

Gemeinschuldnerin: I-M-Rhein AG, bezweckt alle Arten von Kaufs-, Verkaufs-, Vermittlungs- und Verwaltungsgeschäften, Erwerb von Liegenschaften usw., Scheitergasse 12, Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 28. Juli 1964.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 20. Oktober 1964.

Kt. Zürich Konkursamt Hottinger-Zürich (1238)

Gemeinschuldnerin: Boutique Lido AG., Verkauf von Strandanzügen, Vertrieb von Kleidungsstücken aus Leder usw., mit Sitz in Zürich 7, Zeltweg 30.

Datum der Konkurseröffnung: 17. September 1964.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 8. Oktober 1964, 14 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Restaurant Hottingerplatz, Wilfriedstrasse 19, Zürich 7.
Eingabefrist: bis 1. November 1964.

Kt. Zürich Konkursamt Affoltern am Albis (1239^a)

Gemeinschuldnerin: Imhof Carla, 1934, geschieden, von Romanshorn (TG), Zürcherstrasse 238, Affoltern am Albis (Inhaberin der Einzelfirma «CIM» Carla Imhof, Handel mit Milchprodukten, Alte Hedingerstrasse 643, Affoltern a. A.).

Datum der Konkurseröffnung: 27. Juli 1964.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, 9. Oktober 1964, 15 Uhr, im Restaurant «Bahnhöfli», Bahnhofplatz, Affoltern a. A.
Eingabefrist: bis 30. Oktober 1964.

Verwertung der Aktiven: Ist die erste Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig, so hält sich das Konkursamt für befugt, die Aktiven sofort freihändig zu veräußern, wenn nicht die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis 9. Oktober 1964 schriftlich dagegen Einspruch erhoben hat. Kaufsforteten von Konkursgläubigern sind bis 9. Oktober 1964 einzureichen. Innert der gleichen Frist haben allfällige Dritteigentümer ihre Eigentumsrechte geltend zu machen.

Sospensione della procedura (L. E. F. 230.)

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Locarno (1250)

Apertura di eredita giacente e sospensione della procedura
Eredita giacente: quella relitta dal fu Ranzoni Luigi Elvezio, già in Minusio.

Data del decreto di apertura della pretura di Locarno-Città: 2 luglio 1964.
Data del decreto di sospensione: 28 settembre 1964.

La procedura di liquidazione sarà ritenuta definitivamente chiusa qualora nessun creditore ne chiederà la continuazione entro dieci giorni dalla presente pubblicazione, anticipando fr. 600.— a garanzia delle spese.
L'Ufficio si riserva inoltre la facoltà di chiedere il pagamento delle spese che sorpassassero l'importo di fr. 600.— (RU 64. III. 38).

Kollokationsplan — Etat de collocation (L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Illnau (1247)

Auflegung des Kollokationsplanes und der Inventare, Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse gemäss Art. 260 SchKG

Im Konkurs über Frey Bernhard, geb. 1921, von Illnau, wohnhaft in Effretikon-Illnau, Schlimpergstrasse 8, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma Teleton-Aufnahmestudio, Bernhard Frey, mit Sitz in Winterthur, Wülflingerstrasse 18, liegen der Kollokationsplan und die Inventare (mit der Liste der zugeteilten Kompetenzstücke und dem Verzeichnis der Eigentumsansprüche) den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Pfäffikon (ZH) anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt gilt.

Begehren um Abtretung der Rechtsansprüche der Masse im Sinne von Art. 260 SchKG zur Bestreitung von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüchen sind bei Vermeidung des Ausschlusses innert 10 Tagen beim obgenannten Konkursamt schriftlich zu stellen.

Beschwerden betreffend die Inventare, insbesondere auch über die Zuteilung der Kompetenzstücke, sind ebenfalls innert 10 Tagen bei der Aufsichtsbehörde 1. Instanz, Bezirksgericht Pfäffikon (ZH), schriftlich im Doppel zu erheben.

Ct. de Berne Office des faillites, Porrentruy (1240)

Failli: Limacher Raymond, 1932, boucherie-charcuterie, à Bonfol.
L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1248)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldner: Nachlass des verstorbenen Tosin Rinaldo, Kaufmann, wohnhaft gewesen Rosentalstrasse 11, in Basel, Inhaber der Firma «Auto-service Tosin», Oetlingerstrasse 49, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. St. Gallen Konkursamt Neutoggenburg, Lichtensteig (1249)

Das Konkursverfahren über die Firma Burkhard Hans, Schweinemästerei, Lichtensteig, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 26. September 1964 geschlossen worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1138)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Mittwoch, den 7. Oktober 1964, 14.30 Uhr, wird im Gantlokal (Untergeschoss) des Amtshauses, Helvetiaplatz, in Zürich 4, aus dem Konkurs über Theiler Franz, Wirt, Diernerstrasse 27, Zürich 4, öffentlich versteigert:

 In Zürich 4 gelegen, Kat.-Nr. 2932, Grundbuch Blatt 844: Wohn- und Wirtschaftshaus Diernerstrasse 27, für Fr. 152 000 versichert (1957), mit 178,4 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Zugehör: Wirtschafts- und Zimmermobiliar.

Konkursamtliche Schätzung der Liegenschaft samt Zugehör: Fr. 406 748. Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 25 000 zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 21. September 1964 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf:

 Zürich, 3. September 1964. Konkursamt Aussersihl-Zürich
 W. Baur, Subst.

Ct. de Vaud Office des faillites, Bex (1241)
Vente de cactées — plantes grasses — plantes vivaces

Le vendredi 9 octobre 1964, à 14 heures 30, à Bex, dans l'établissement horticole de DuFour Albert, En Magny, il sera procédé à la vente aux enchères publiques, au comptant à tout prix de toute la production horticole provenant de cette faillite, soit:

 environ 25 000 cactées et plantes grasses, diverses grandeurs, en arrachi; environ 700 epiphyllum en pots et bacs aluminium; environ 1000 dahlias en pleine terre; un lot de plantes vivaces, nombreuses variétés, couvrant une surface d'environ 1200 m²; le tout est estimé par expert à fr. 18 500; la vente sera faite en quelques lots importants.

Les acquéreurs disposeront d'un certain délai pour l'enlèvement de leurs acquisitions; la conservation des plantes ne sera pas assurée par la masse en faillite.

L'inventaire détaillé peut être consulté au bureau de l'office des faillites, Villa Montex, à Bex (fermé l'après-midi). Un exemplaire peut être obtenu sur demande.

La vente du matériel et des immeubles aura lieu ultérieurement.

 Bex, le 23 septembre 1964. Office des faillites de Bex;
 F. Bigler, préposé.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1242)
Café-restaurant

Mercredi 14 octobre 1964, à 15 heures, à l'avenue de Morges 90 (il existe aussi une entrée au chemin de Renens 53), à Lausanne, l'office des faillites procédera à la vente aux enchères du café-restaurant «La Mascotte».

Mise à prix: Fr. 60 000.

 Conditions de vente à disposition des amateurs au bureau de l'office, rue Caroline 2, 3^e étage.

Lausanne, le 24 septembre 1964. Le préposé: Max Luisier.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati
Verlängerung der Nachlassbindung — Prorogation des sursis concordataire
 (SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (1243)

Par décision du 24 septembre 1964, le président du Tribunal du district de Lausanne a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 29 décembre 1964, le sursis concordataire accordé le 29 juillet 1964 à Folly Marianne, café-restaurant de l'Elysée, avenue d'Ouchy 34, à Lausanne.

L'assemblée des créanciers est renvoyée au mardi 8 décembre 1964, à 14 heures 30, dans une salle du Palais de justice de Montbenon, à Lausanne.

 Les pièces seront à la disposition des intéressés dès le 27 novembre 1964 au bureau du commissaire, office des faillites de Lausanne, rue Caroline 2, 3^e étage.

Lausanne, le 25 septembre 1964. Le commissaire: Max Luisier, préposé.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt Obersimmental, Blankenburg (1251)

Schuldner: Rösti Oskar, geb. 1933, Zimmermeister, St. Stephan. Datum der Verhandlung: Donnerstag, den 8. Oktober 1964, 14.30 Uhr, im Schloss Blankenburg.

Blankenburg, 29. September 1964.

Der Nachlassrichter: von Grünigen.

Omologazione del concordato

(L. E. F. 306, 308, 317)

Ct. Ticino Circondario di Riviera (1244)
Omologazione di concordato con abbandono d'attivo

Con riferimento alla moratoria concordataria Bontà Ulisse, Claro, di cui a decreto 5 marzo 1964, pretura di Riviera, si rende di pubblica ragione che con decreto 15 settembre 1964 la stessa pretura ha omologato il concordato proposto con l'abbandono dell'attivo.

Il sottoscritto commissario convoca i creditori in assemblea per il giorno di martedì 13 ottobre 1964, alle ore 16, presso l'aula delle udienze della pretura di Riviera, in Biasca, per la nomina del liquidatore e della loro delegazione.

Biasca, 25 settembre 1964. Il commissario: Avv. G. Baggi.

Nachlassbindungsgesuch — Demande de sursis concordataire
 (SchKG 293.) (L. P. 293.)

Ct. de Vaud Tribunal du district, Morges (1252)

 Le président du Tribunal du district de Morges statuera en son audience du lundi 12 octobre 1964, à 10 heures 30, en la Maison St-Louis, place St-Louis 2, 1^{er} étage, à Morges, sur la demande de sursis concordataire présentée par la société Institut de Participation Financière S.A., à Lavigny.

Les créanciers intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation de la société Institut de Participation Financière S.A.

Morges, le 28 septembre 1964. Le président: Weith.

Verschiedenes — Divers — Varia
Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich (1245)
Rückzug eines Nachlassvertragsgesuches

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, hat mit Beschluss vom 8. September 1964 das Nachlassgeschäft der Firma Domino Technik AG., Venusstr. 27, Zürich, als durch Rückzug des Gesuches erledigt abgeschlossen.

Der Beschluss ist rechtskräftig. Mit der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt fallen die Wirkungen der seinerzeit bewilligten Stundung dahin.

 Zürich, 24. September 1964. Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung,
 der Gerichtsschreiber: Dr. Seiler

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio
Kantone / Cantons / Cantoni:

Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Schaffhausen, Graubünden, Ticino, Vaud, Genève.

Bern - Berne - Berna
Bureau Aarberg

24. September 1964.

Käsereigenossenschaft Meikirch, in Meikirch (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1956, Seite 1410). Aus dem Vorstand sind der Präsident Fritz Walther, der Vizepräsident Rudolf Siegrist und der Sekretär Fritz Muster ausgetreten. Ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist Ernst Dietrich, von Bern, in Bütschwil, Gemeinde Schüpfen; Vizepräsident: Fritz Moser, von Arni bei Biglen, in Meikirch; Sekretär: Werner Plattner, von Langenbruck, in Meikirch. Sie zeichnen zu zweien.

25. September 1964. Gasthof.

O. Frutig-Wegmüller, in Kallnach, Betrieb des Gasthofes zum weissen Kreuz (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1945, Seite 1574). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Bern

24. September 1964.

Topping-Tea AG, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 24. August 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Handel mit und Verarbeitung von Tee und andern Produkten des Lebensmittelhandels. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt von Kurt Reinighaus, nachgenannt, dessen Betriebsinventar, Warenvorräte, Kunden- und Postcheckguthaben gemäss Sacheinlagevertrag und Inventaren vom 24. August 1964 zum Übernahmepreis von Franken 498 000, wofür der Sacheinleger 498 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000 erhält. Die restlichen Fr. 2000 sind bar einbezahlt worden. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen, sofern sie alle bekannt sind, mit eingeschriebenem Brief, andernfalls im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehört an: Kurt Reinighaus, von Aarau und Zürich, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Eigerweg 16.

24. September 1964.

Schweizerischer Typographenbund (STB), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 257 vom 4. November 1959, Seite 3020). In der Delegiertenversammlung vom 9. bis 11. Juni 1961 wurden die Statuten revidiert. Das Zentralkomitee besteht jetzt aus: 5 Mitgliedern der Vorortssektion, den beiden Zentralsekretären, dem Zentralkassier und dem Sekretär-Adjunkten. Die Unterschrift von Otto Galli, Vizepräsident, ist erloschen. Als Vizepräsident wurde in das Zentralkomitee gewählt: Erwin Gerster, von Wittenbach, in Bern. Der Präsident oder der Vizepräsident des Zentralkomitees zeichnet kollektiv mit einem der Zentralsekretäre.

25. September 1964.

Allgemeine Plakat-Gesellschaft, Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1963, Seite 2742), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. Neues Geschäftsdomizil der Zweigniederlassung: Freiburgstrasse 57.

25. September 1964. Sanitäre Apparate usw.

Troesch & Co. Aktiengesellschaft, in Bern, Fabrikation von und Handel mit sanitären Apparaten usw. (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1962, Seite 2145). Walter Ringgenberg, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor, führt nun Einzelunterschrift; seine Kollektivunterschrift ist erloschen.

25. September 1964.

Handelsfachschule Münch AG, in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 14. September 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Betrieb einer Handelsfachschule mit Durchführung von Fachkursen aller Art (Tages- und Abendkurse sowie Fernkurse). Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 20 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von Peter Münch, nachgenannt, Beweglichkeiten, Waren und Debitorenguthaben gemäss Sacheinlagevertrag vom 14. September 1964 zum Preise von Fr. 18 400, wofür der Sacheinleger 46 zu 40% liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 erhält. Fr. 1600 sind bar einbezahlt worden. Die Einberufung der Generalversammlung und die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehört an: Peter Münch, von Zürich, in Spiegel, Gemeinde Köniz. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Blumensteinstrasse 2.

25. September 1964. Haushaltungsartikel usw.
Theodor Meyer & Co., in Bern, Detail- und Engroshandel mit Haushaltungsartikeln, Glas-, Porzellan-, Steingut- und Besteckwaren, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 222 vom 24. September 1964, Seite 2875). Der Gesellschafter Theodor Wilhelm Meyer und seine Ehefrau Rosmarie geb. Kohler haben durch Ehevertrag vom 31. Juli 1964 Gütertrennung vereinbart.

25. September 1964. Gipserei usw.
Bezzola & Grünwald AG, in Zollikofen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 18. September 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Betrieb eines Gipsgeschäftes sowie Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften und Beteiligung an solchen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Ercole Bezzola, Lodovico Tarchini und Theodor Oechslin, alle in Bern, Gipsereinventar und Waren gemäss Sacheinlagevertrag vom 18. September 1964 zum Preise von Fr. 6000, wofür die drei Sacheinleger je 2 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 erhalten. Fr. 44 000 sind bar einbezahlt worden. Die Einberufung der Generalversammlung und die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 Mitgliedern. Ihm gehören an: Ernst Grünwald, von St. Stephan, in Zollikofen, Präsident, und Ercole Bezzola, von Comolengo, in Bern, Vizepräsident. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bernstrasse 113 (bei Ernst Grünwald).

Bureau Büren an der Aare

24. September 1964.
Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone, VLG Bern, Niederlassung Busswil, in Busswil (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1963, Seite 682), Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Arnold Buser ist nicht mehr Direktor, bleibt aber Mitglied des Verwaltungsausschusses und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Dr. Hans Hänni ist zum Direktor und Walter Schärer zum Vizedirektor ernannt worden. Sie bleiben Mitglieder des Verwaltungsausschusses und führen wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Otto Hirter, von Mühlethurnen, in Belp, ist zum Verbandssekretär mit Kollektivprokura zu zweien ernannt worden; er zeichnet für das Gesamtunternehmen. Die Prokuristen Emil Walther, Fritz Baumberger, Theodor Kachelhofer und Hans Hofer zeichnen zu zweien nun auch unter sich. Die Prokura von Walter Gerber ist erloschen.

Bureau de Porrentruy

21 septembre 1964.
Société de laiterie de Vendlincourt, à Vendlincourt (FOSC. du 11 novembre 1949, N° 265, page 2926). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 1^{er} juin 1962, la société a modifié ses statuts sur des points non soumis à publication. Ont été nommés: Vice-président: Walter Gerber, de Röhrenbach i.E., à Vendlincourt; secrétaire: Alfred Bürki, de Linden, à Vendlincourt. Jakob Käser, ancien vice-président, et Joseph Challet, ancien secrétaire, ayant démissionné, leur signature est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux du président Joseph Falbriard ou du vice-président et du secrétaire-caissier.

22 septembre 1964. Horlogerie.
Paul Christe et Cie, à Vendlincourt, société en nom collectif (FOSC. du 12 août 1948, N° 187, page 2243), perçage de pierres fines pour l'horlogerie. Les associés Alcide Christe et Carmen Christe s'étant retirés de la société, celle-ci est dissoute. La raison est radiée. L'associé Paul Christe, de et à Vendlincourt, continue les affaires comme entreprise individuelle, au sens de l'art. 579 CO. La raison de commerce est Paul Christe.

23 septembre 1964. Articles en métal, etc.
Thécla S.A., à St-Ursanne, fabrication d'articles en métal, etc. (FOSC. du 28 août 1964, N° 199, page 2614). Fred Cramer est actuellement domicilié à Vaduz (Principauté du Liechtenstein). Hervé Boillat est actuellement domicilié à St-Ursanne.

23 septembre 1964.
Manufacture de boîtes de montres M.R.P. S.A., à Alle, fabrication complète de la boîte de montre en métal ou en acier, etc. (FOSC. du 15 septembre 1959, N° 214, page 2550). Georges Hauert, 1925, de Wengi (Berne), à Porrentruy, a été désigné comme fondé de procuration. Il engagera la société en signant collectivement avec un membre du conseil d'administration.

23 septembre 1964.
Caisse de crédit mutuel de Coeuve, à Coeuve, société coopérative (FOSC. du 22 mai 1948, N° 117, page 1424). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 14 mars 1964, la société a décidé de porter la part sociale de Fr. 100 à fr. 200, tandis que l'obligation d'effectuer solidairement des versements supplémentaires jusqu'à concurrence du montant de la part sociale ou du double de celle-ci, est augmentée jusqu'à concurrence de 5 fois le montant de la part sociale, subsidiairement de n'importe quel montant, s'il ressort du bilan annuel que le capital social n'a plus sa valeur intégrale. Les sociétaires répondent solidairement et de façon illimitée de tous les engagements de la coopérative. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

21 septembre 1964.
Caisse de Crédit Mutuel de Les Bois, à Les Bois (FOSC. du 22 mai 1958, N° 117, page 1410). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 1^{er} mars 1964, la société a décidé de porter de fr. 100 à fr. 200 le montant nominal des parts sociales. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau Schlosstwil (Bezirk Konolfingen)

22. September 1964. Bedachungen, Holzkonservierungen.
Wenger-Thierstein, Filiale Konolfingen, in Konolfingen. Bedachungen und Holzkonservierungen (SHAB. Nr. 262 vom 7. November 1956, Seite 2812). Die Firma wird infolge Auflösung der Zweigniederlassung gelöscht.

Bureau Trachselwald

23. September 1964. Landwirtschaftliche Maschinen usw.
Hans Kämpfer, in Walterswil. Inhaber der Firma ist Hans Kämpfer, von und in Walterswil. Handel mit land- und forstwirtschaftlichen Maschinen, Haushaltmaschinen, Futtermitteln und Eisenwaren. Böschchen.

Bureau Wangen a. d. A.

24. September 1964. Gerberei usw.
Minder & Cie., in Niederönz, Kommanditgesellschaft, Betrieb einer Gerberei, Handel mit Leder, Häuten, Schuhwaren, Fellen und verwandten Artikeln,

Beteiligung an andern Unternehmungen (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1963, Seite 171). Die Kommanditistin Hilda Bürgi-Minder, von Huttwil, in Burgdorf, ist am 30. Juni 1964 ausgeschieden. Ihre Kommandite von Fr. 50 000 sowie ihre Einzelprokura sind erloschen. Hans Minder, von Huttwil, in Herzogenbuchsee, und Urs Minder, von Huttwil, in Niederönz, sind als Kommanditäre mit einer Kommandite von je Fr. 25 000 eingetreten. Einzelprokura wurde erteilt an Urs Minder, vorgenannt. Der Gesellschafter Hans Minder wohnt jetzt in Herzogenbuchsee.

Luzern - Lucerne - Lucerna

23. September 1964.
Soziale Baugenossenschaft Neuenkirch, in Neuenkirch. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. März 1964 eine Genossenschaft. Sie bezweckt ihren Mitgliedern auf genossenschaftlicher Basis im Gebiete der Gemeinde Neuenkirch gesunde, preiswürdige Wohnungen zu verschaffen, wobei die Genossenschaft insbesondere durch Gewährung des Mietrechtes oder mit der Ermöglichung des Erwerbes eines eigenen Heimes die Wohnungsschwierigkeiten der Mitglieder heseitigen will. Es werden Anteilscheine von Fr. 500 ausgegeben. Jede persönliche Haftung für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Präsident ist Kaspar Schmid, von Neuenkirch, in Sempach-Station, Gemeinde Neuenkirch, und Aktuar Hans Muff, von und in Neuenkirch. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Adresse: bei Kaspar Schmid, Sempach-Station, Gemeinde Neuenkirch.

23. September 1964.
A.G. für Lastwagenzubehör, in Luzern (SHAB. Nr. 151 vom 3. Juli 1964, Seite 2052). Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt.

23. September 1964. Speisefette usw.
Bolz & Co., Zweigniederlassung in Littau, Speisefette, Würstdärme, Liegenschaften sowie Beteiligungen (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1955, Seite 1637), mit Hauptsitz in Giswil. Diese Firma wird wegen Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

23. September 1964. Rasierapparate, Reiseradios.
ELRAS A. Jakober, in Luzern, Handel mit elektrischen Rasierapparaten und Reiseradios sowie Reparaturen (SHAB. Nr. 211 vom 11. September 1964, Seite 2751). Die Firma lautet nun: **A. Jakober**.

23. September 1964.
Missionsverein von der hl. Familie, in Werthenstein, Verein (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1956, Seite 3084). Anstelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Dr. Emil Dobler, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident des Vorstandes gewählt: P. Christian Pfister, von Tuggen, in Werthenstein. Er zeichnet mit dem bereits eingetragenen Aktuar/Kassier Jakob Gehrig zu zweien.

23. September 1964.
Wohnbaugenossenschaft Dagmersellen, in Dagmersellen (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1960, Seite 3272). An der Generalversammlung vom 12. Mai 1964 wurden die Statuten revidiert, wodurch keine publikationspflichtigen Tatsachen herührt werden.

23. September 1964. Restaurant.
Nikl. Schmidiger-Fallegger, in Beromünster. Inhaber dieser Firma ist Niklaus Schmidiger-Fallegger, von Hasle (Luzern), in Beromünster. Betrieb des Restaurants «Bahnhof».

Schwyz - Schwytz - Svitto

21. September 1964. Chemisch-technische Produkte, Celluloid.
Celfa AG, in Schwyz, Herstellung von und Handel mit chemisch-technischen Produkten, insbesondere Celluloid (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1963, Seite 2732). Die Unterschrift von Direktor Dr. Herbert von Babo ist erloschen.

23. September 1964. Textilien usw.
Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, Zweigniederlassung in Lachen (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1958, Seite 40), mit Hauptsitz in Horgen (Zürich), Fabrikation von und Handel mit Waren der Textilbranche usw. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Ferdinand Huber, von Jona (Aargau), in Horgen.

23. September 1964. Bauarbeiten.
Walo Bertsehinger A.G., Zweigniederlassung in Einsiedeln, Ausführung von Bauarbeiten usw. (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1963, Seite 2104) Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Robert Schweingruber führt nun Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen; seine Prokura ist erloschen.

23. September 1964.
Hans Meier, Drogerie, Bäch, in Bäch, Gemeinde Freienbach. Inhaber der Firma ist Hans Meier, von Würenlingen, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl. Drogerie. Seestrasse.

Glarus - Glaris - Glarona

23. September 1964.
Bau A.G. Glarus, in Glarus. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 21. September 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Hoch- und Tiefbauunternehmens mit technischem Büro sowie den Erwerb und die Beteiligung an anderen Unternehmungen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen. Sie kann auch Liegenschaften an- und verkaufen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Paul Müller, von Biglen (Bern), in Glarus, als Präsident; Adolf Hauser, von und in Näfels, als Vizepräsident, und Aldo Masanti, von Mitlödi, in Schwanden (Glarus). Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Rechtsdomizil: bei Paul Müller, Kirchweg 26.

23. September 1964. Kosmetische Produkte usw.
Laboratoires du Dr. N. G. Payot-Glarus S.A., in Glarus, Betrieb eines Laboratoriums für die Produkte von Dr. N. G. Payot usw. (SHAB. Nr. 217 vom 18. September 1964, Seite 2820). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. September 1964 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen erfahren dadurch keine Änderung.

23. September 1964.
Handelsgesellschaft Glarus A.G., in Glarus. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 18. September 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Durchführung und Vermittlung von Handelsgeschäften sowie die Vornahme von Finanzoperationen für eigene und fremde Rechnung. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50

Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Balthasar Oertli-Heer, von Ennenda, in Glarus. Rechtsdomizil: bei Balthasar Oertli-Heer, Hauptstrasse 41.

24. September 1964. Muster der Konfektionsbranche. Couture Design Corporation, in Glarus, Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Patenten usw. (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1962, Seite 1732). Magni Arnold Norén ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

24. September 1964. Waren aller Art usw. Betrains A.G., in Glarus, Handel mit Waren aller Art, einschliesslich internationale Transit- und Speditionsgeschäfte usw. (SHAB. Nr. 114 vom 21. Mai 1959, Seite 1434). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. September 1964 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung.

Zug - Zoug - Zugo

23. September 1964. Literatur, Musikinstrumente, Haushaltgeräte usw. Kurfürstwaren-Versand A.G., in Zug, Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 23. September 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Versand von Waren aller Art, insbesondere von Werken der Literatur, Musikinstrumenten, Haushaltgeräten, Radio- und Fernsehapparaten, optischen Geräten sowie Textilien unter dem Kennwort «Kurfürstwaren-Versand». Ferner kann die Gesellschaft Handel mit Waren aller Art betreiben und dabei als Kommissionärin oder Vermittlerin auftreten. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern ihre Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Alphons Iten-Hürlimann, von Zug und Unterägeri, in Zug. Einzelprokura ist erteilt an Hans Götschi, von Adliswil (Zürich), in Wädenswil. Domizil: Lüssiweg 16 (Betanياهو).

24. September 1964. Beteiligungen, Waren aller Art usw. Komarin A.G. (Komarin S.A.) (Komarin Ltd.), bisher in Zürich (SHAB. Nr. 62 vom 17. März 1964, Seite 858). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. Juli 1964 wurde der Sitz nach Zug verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt: Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen und von Wertschriften irgendwelcher Art; Export und Import von sowie Handel mit Waren aller Art; Vertretungs- und Kommissionsgeschäfte sowie Vermittlungs- und Transitgeschäfte jeder Art; Bau, Kauf, Verkauf, Miete, Vermietung, Ausrüstung und Betrieb von Schiffen aller Art. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 25. Februar 1957. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern die Namen und Adressen der Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Hans Heinrich Blattmann, von Wädenswil, in Zürich, Präsident (bisher einziges Mitglied), und Dr. Oscar Menz, von Halden (Thurgau), in Zug (neu). Domizil: Poststrasse 9 (bei Curator AG).

24. September 1964. Wolle usw. Contilaine AG (Contilaine SA) (Contilaine Ltd.), in Zug, Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 23. September 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit sowie den Import und Export von Rohwolle und Wollprodukten. Die Gesellschaft kann auch Grundeigentum erwerben, verwalten und veräußern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern die Namen und Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Dr. Hans Straub, von Basel und Herzogenbuchsee (Bern), in Zug, Präsident, und Karl Hugo Brunner, von Uster, in Zürich. Domizil: Hänibühl 8.

24. September 1964. Lithographische Produkte usw. Lehee A.G., in Zug, Handel mit Waren aller Art, insbesondere in der lithographischen Branche (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1963, Seite 2229). Dr. Jakob Knüsel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift wurde Dr. Alex Düring, von Luzern, in Unterägeri, gewählt. Einzelprokura ist erteilt an: Eric Pettersson, schwedischer Staatsangehöriger, in Leksand (Schweden), und Olle Larsson, schwedischer Staatsangehöriger, in Zug. Neues Domizil: Bleichmattweg 12 (bei Olle Larsson).

24. September 1964. Realkredit-Holding und Verwaltungs A.-G., in Zug, Beteiligung an andern Unternehmungen, Finanzierungen und Abschluss von Treuhändgeschäften usw. (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1963, Seite 506). Dr. Nikolaus Senn, Präsident, und Dr. Alphons Iten zeichnen nun einzeln.

24. September 1964. Wassertransporte usw. Ineahart A.G., in Zug, Durchführung von Wassertransporten aller Art sowie Kauf, Verkauf und Vermittlung von Schiffen usw. (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1963, Seite 3508). Dr. Oscar Menz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde Gustav Schmitt, von und in Basel, gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

24. September 1964. Maschinen usw. Tastal SA, in Zug, Kauf, Verkauf oder Vermietung von Maschinen und Ausrüstungen usw. (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1962, Seite 1584). Dr. Frédéric Hasler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Verwaltungsratsmitglied und als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Dr. Marcel Studer, von Baden und Oberhof (Aargau), in Baden.

25. September 1964. Conta-Erlectronica Holding AG, in Zug, Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 21. August/23. September 1964 besteht unter

dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Kauf und Verkauf von Wertschriften; Beteiligungen an andern Unternehmen; Durchführung von Finanzgeschäften aller Art, insbesondere der elektrischen und elektronischen Branche. Die Gesellschaft kann auch Grundeigentum erwerben, verwalten und veräußern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Helmut Schmid, deutscher Staatsangehöriger, in Baar, Präsident; Willy Häusser, deutscher Staatsangehöriger, in Stuttgart; Hans Annen, von Schwyz, in Zug; Dr. Adolf Stierli, von Luzern, in Zug, und Dr. Jack Thommen, von und in Basel. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien. Domizil: Neugasse 29 (bei Buehlhaltungs- und Revisions-AG).

25. September 1964. Lipat G.m.b.H. für Lizenzen und Patente, in Zug, Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 7. September 1964 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt den Erwerb von Lizenzen und Patenten und deren Verwertung, sei es durch Unterlizenzerteilung, sei es durch Weiterverkauf. Die Gesellschaft ist berechtigt, auf Grund ihrer Lizenzen und Patente auch selbst zu produzieren. Das Stammkapital beträgt Fr. 500 000. Gesellschafter sind: Franz Beuno Wolff-Limper, deutscher Staatsangehöriger, in Köln, mit einer Stammeinlage von Fr. 498 000; Dr. E. Michel Meyer, von Zürich, in Kilehberg (Zürich), mit einer Stammeinlage von Fr. 1000, und Dr. Paul Stadlin, von und in Zug, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind die obgenannten Gesellschafter. Domizil: Gartenstrasse 2 (bei Dr. P. Stadlin).

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau de Fribourg

24 septembre 1964. Publications, etc. Latis S.A., précédemment à Lausanne (FOSC. du 17 janvier 1964, page 149). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 septembre 1964, la société a décidé de transférer son siège social à Fribourg. Elle a simultanément modifié son but social et a transformé ses actions jusqu'ici nominatives en actions au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence et sur d'autres points non soumis à la publication. La société a pour but l'édition en Europe de toutes publications, l'exploitation de licences de toute nature, la représentation commerciale et la vente à l'étranger de tous produits ou marchandises. Elle s'occupera notamment de la distribution de préparations scientifiques sous plexiglas confectionnées en France. Les statuts originaux portent la date du 8 février 1960. Le capital social est fixé à fr. 50 000, divisé en 500 actions de fr. 100 chacune, au porteur. L'assemblée générale est convoquée par avis inséré dans l'organe de publicité ou par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire, pour autant que tous les actionnaires soient connus. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration de la société est confiée à un administrateur unique ou à un conseil de deux à sept membres. Franz Baumgartner ne fait plus partie du conseil d'administration. Sa signature est radée. Le conseil d'administration est composé de: Roger Erard, de Muriaux, à Lausanne, président (déjà inscrit); Thomas Chambers Windors Roe, de nationalité britannique, à Lausanne, membre, et Henry Besson, de Dompiere et Villarzel, à Lausanne, membre. La société est engagée par la signature sociale individuellement de chacun des administrateurs. Locaux: boulevard de Pérolles 4, c/o J.-A. Andrey, notaire.

24 septembre 1964. Participations, immeubles, etc. Norma S.A., à Fribourg (FOSC. du 13 mars 1952, N° 61, page 696), participations, etc.; Bois Durs S.A., à Fribourg (FOSC. du 13 mars 1952, N° 61, page 695), participations à toutes entreprises concernant le commerce des bois; Diora S.A., à Fribourg (FOSC. du 7 octobre 1963, N° 234, page 2839), participations à des entreprises commerciales, etc.; Sosula S.A., à Fribourg (FOSC. du 23 novembre 1960, N° 275, page 3340), participations, etc.; Benedom S.A., à Fribourg (FOSC. du 16 février 1960, N° 38, page 540), participations, etc.; Sofinan S.A., à Fribourg (FOSC. du 26 mars 1959, N° 70, page 891), participations à toutes entreprises commerciales, etc.; Entreprise financière et de participations Enflpar S.A., à Fribourg (FOSC. du 11 octobre 1961, N° 238, page 2952), participations à des entreprises commerciales, etc.; Parim S.A., à Fribourg (FOSC. du 9 juin 1961, N° 132, page 1660), achat, vente d'immeubles, etc.; Rodonae S.A., à Fribourg (FOSC. du 19 mai 1960, N° 116, page 1515), assistance technique, etc.; Trans-Tele S.A., à Fribourg (FOSC. du 18 octobre 1963, N° 244, page 2952), participations, etc.

La nouvelle adresse de ces sociétés est: boulevard de Pérolles, 4, c/o J.-A. Andrey, notaires.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Lebern

23. September 1964. Uhren. Gisiger-Greders Sohn, in Selzach (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1962, Seite 423). Der Prokurist René Spaetti wohnt in Langendorf.

24. September 1964. Darlehenskasse Bellaeh, in Bellaeh (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1954, Seite 1339). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 21. März 1964 die Statuten teilweise revidiert. Der Nennwert der Anteilscheine beträgt nun Fr. 200. Die Genossenschafter sind ferner zu Leistungen von Nachschüssen und zwar bis zum fünffachen Betrag des Genossenschaftsanteils verpflichtet, sowie darüber hinaus unbeschränkt, sofern sich aus der Jahresbilanz ergibt, dass das Genossenschaftskapital nicht mehr gedeckt ist.

Bureau Olten-Gösgen

24. September 1964. Touring-Garage August Kiefer, in Gretzenbach. Inhaber der Firma ist August Kiefer, von Starrkirch-Wil, in Gretzenbach. Betrieb einer Autoreparaturwerkstatt und Handel mit Automobilen. Oltnerstrasse 114.

Bureau Stadt Solothurn

24. September 1964. Tea-Room.
W. u. M. Petermann, in Solothurn. Werner Petermann und seine Ehefrau Margrith geb. Süss, beide von Luzern und Root (Luzern); in Solothurn, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 18. September 1964 begonnen hat. Betrieb eines Tea-Rooms. Hauptgasse 30.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

23. September 1964. Elektrische Steuerungen usw.
Stuecki & Leu, in Schaffhausen. Walter Stuecki, von Gysenstein (Bern), und Hanspeter Leu, von Hemmental, beide in Schaffhausen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1964 begonnen hat. Bau elektrischer Steuerungen und Verticlanlagen. Zündelgutstrasse 1.

Graubünden - Grisons - Grigioni

23. September 1964. Metzgerei.
A. Robbi Söhne A.G., in Zuoz. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 19. August 1964 und 21. September 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Metzgerei und die Tätigkeit jeglicher Art von Geschäften, welche in die Metzgerei-Branche einschlagen. Die Gesellschaft kann Grundbesitz erwerben, verwalten und veräussern sowie sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 125 000, eingeteilt in 125 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Laut Sacheinlagevertrag vom 19. August 1964 übernimmt die Gesellschaft Aktiven und Passiven der von Arnold Enrico Robbi, Josua Johann Robbi, Rudolf Alfons Robbi und Hans Nater betriebenen Metzgerei mit Fr. 205 739.96 Aktiven und Fr. 80 739.96 Passiven, gemäss Bilanz per 30. September 1963. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 125 000 erhalten die Sacheinleger 125 Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Hans Nater, von Hugelshofen (Thurgau), in St. Moritz, als Präsident; Josua Johann Robbi als Vizepräsident; Arnold Enrico Robbi als Aktuar, und Rudolf Alfons Eduard Robbi als Delegierter, diese drei von St. Moritz, Sils i. E. und Silvaplana, in Zuoz. Der Delegierte führt Einzelunterschrift. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder. Domizil: c/o Gebrüder Robbi.

24. September 1964. Fleischwaren.
Gurtner AG, in Trin. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 14. September 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Verarbeitung und Veredlung von Fleisch- und Wurstwaren sowie deren Vertrieb. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma «W. Gurtner & Co. AG, Metzgerei und Fleischwarenfabrik», in Flims, gemäss Sacheinlagevertrag vom 14. September 1964 die Parzellen Nr. 3/34 und Nr. 3/39 in Trin zum Preis von Fr. 100 000. Die Sacheinlegerin erhält dafür 100 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die übrigen 100 Aktien sind bar einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Walter Gurtner-Casty, von Wahlern (Bern), in Flims, als Präsident; Richard Allemann, von Chur, Splügen und Tschappina, in Chur, und Dr. Leon Schlumpf, von Felsberg und Mönchaltorf, in Felsberg. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift; die übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: eigenes Gebäude.

24. September 1964. Aluminiumkonstruktionen.
Lättmetallfaser AG, in Chur. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 13. August 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Verwaltung von gewerblichen in- und ausländischen Schutzrechten sowie Erfindungen auf dem Gebiete der Aluminiumkonstruktionen, aller Art und der Maschinen und Vorrichtungen zur Herstellung solcher Aluminiumkonstruktionen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Luzius Alig, von Obersexen, in Chur. Domizil: c/o Revisa Treuhand AG., Bahnhofstrasse 7.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

23 settembre 1964. Prodotti chimici, ecc.
Chemosynth SA, in Gordevio. Con atto autentico e statuti del 7 settembre 1964 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo la fabbricazione e il commercio di prodotti greggi, semilavorati e finiti ad uso chimico e farmaceutico, l'assunzione e mediazione di licenze nel ramo chimico e farmaceutico, nonché la ricerca di speciali metodi di produzione e sviluppo degli stessi e potrà partecipare a ditte aventi scopo analogo e compiere, inoltre, tutte quelle operazioni mobiliari, immobiliari, finanziarie e commerciali utili allo scopo sociale. Il capitale sociale è di Fr. 100 000, suddiviso in 100 azioni, al portatore, di Fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni sono fatte nel Foglio ufficiale del cantone Ticino e nel Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni e le convocazioni sono indirizzate agli azionisti mediante lettera raccomandata. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da tre a undici membri, attualmente da: Paul Weiler, da ed in Muralto, presidente; D^r Stephan Mauthner, da Meilen (Zurigo), in Männedorf, e Dr. Eugen Werner-Dütschler, da San Gallo, a Ronco s. Ascona, segretario. Essi vincolano la società con la firma collettiva a due.

Ufficio di Lugano

23 settembre 1964.
Pomerania Holding S.A., a Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 22 settembre 1964. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società, l'acquisto e la gestione di titoli azionari. Capitale: Fr. 50 000, diviso in 50 azioni, al portatore, da Fr. 1000 cadauna, liberato al 40% (Fr. 20 000). Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da: D^r Tito Tettamanti, da Lugano, in Massagno, presidente; D^r Orazio Dotto, da Airolo, in Lugano, membro, e Giorgio Frigeri, di nazionalità italiana, in Lugano, membro, tutti con firma collettiva a due. Recapito: via Pioda 8, c/o studio legale Tettamanti-Spiess-Dotta.

24 settembre 1964. Pubblicità, ecc.
Rossi Remo, a Massagno (FUSC. del 14 novembre 1960, N° 267, pagina 3249). La ditta viene cancellata per cessazione di commercio.

24 settembre 1964. Immobili, ecc.
Casa Betty S.A., a Lugano (FUSC. del 17 gennaio 1963, N° 13, pagina 156). Achille Ferrata, dimissionario, non è più amministratore unico della società.

Nuovo amministratore unico con firma individuale è D^r Carlo Gilardi, da Montagnola, in Lugano. Nuovo recapito: Contrada di Sassello 3, palazzo La Fenice, c/o D^r Carlo Gilardi, studio legale.

24 settembre 1964. Ristorante.

Tecla Tamburini, Bar-Ristorante Spuntino, a Lugano. Titolare è Tecla ved. Tamburini nata Landucci, di nazionalità italiana, in Lugano. Esercizio pubblico ristorante. Piazza Monte Ceneri.

24 settembre 1964. Pavimenti, ecc.

Imhof e Tröhler, a Lugano. Sotto questa ragione sociale è stata costituita con inizio il 1° settembre 1964 una società in nome collettivo tra Giuseppe Imhof, da Visp (Vallese), a Lugano, e Willy Tröhler, da Münchwilen (Turgovia), in Lugano. Pavimenti in moquette, plastica e linoleum. Loreto, Via Antonio Riva 14.

Distretto di Mendrisio

21 settembre 1964. Gazose, ecc.

Codoni Giuseppe, succ. a Codoni Luigi e Figlio Giuseppe, in Cabbio, fabbricazione di gazose, aranciate, selz (FUSC. del 25 gennaio 1955, N° 20, pagina 243). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda, con assunzione di attivo e passivo, alla nuova ditta individuale «Codoni Sandro, succ. a Codoni Giuseppe», in Cabbio.

21 settembre 1964. Gazose, ecc.

Codoni Sandro, succ. a Codoni Giuseppe, in Cabbio. Titolare della ditta individuale è Sandro Codoni di Giuseppe, da Cabbio, in Muggio. La ditta ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, quella sin qui gestita dalla ditta individuale «Codoni Giuseppe, succ. a Codoni Luigi e Figlio Giuseppe», in Cabbio, ora cancellata. Fabbricazione di gazose, aranciate, selz.

23 settembre 1964. Partecipazioni.

Korayimmobil Holding S.A., in Chiasso, la partecipazione ad altre società ed in particolare l'acquisto e la gestione di titoli di società nazionali ed estere (FUSC. del 18 dicembre 1963, N° 296, pagina 3590). Con decisione assembleare del 9 settembre 1964, la società ha deciso di modificare la ragione sociale in Dromusholding e lo scopo come segue: la partecipazione finanziaria ad altre società ed in particolare l'acquisto e la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza. Giovanni Restelli, D^r Armando Pedrazzini e avv. Alfredo Noseda non fanno più parte del consiglio di amministrazione; le loro firme sono quindi estinte. Attualmente il consiglio di amministrazione è composto come segue: D^r Franco Garbagnati, cittadino italiano, in Milano (Italia), presidente; D^r Achille Bianchi, da Lugano, in Vacallo, e D^r Fausto Ritter, da Cham, in Mendrisio, membri. Essi impegnano la società con firma collettiva a due.

23 settembre 1964.

Cassa Rurale di Riva San Vitale, in Riva San Vitale (FUSC. del 1° luglio 1957, N° 150, pagina 1765). Con decisione assembleare del 21 aprile 1964, la società ha modificato lo statuto. I soci si impegnano a sottoscrivere una quota sociale di Fr. 200; effettuare solidalmente versamenti suppletivi sino alla concorrenza del quintuplo dell'importo della quota sociale, sussidiariamente non importa di che somma, se risulta dal bilancio annuale che il capitale sociale non ha più il suo valore integrale; rispondere solidalmente ed illimitatamente di tutti gli obblighi della cooperativa. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

24 settembre 1964. Pittura.

G. Fontana & Co., in Vacallo, impresa di pittura (FUSC. del 16 giugno 1960, N° 138, pagina 1796). La ditta ha trasferito la sede sociale a Balerna, modificato la ragione sociale in Fontana e Cavadini e lo scopo sociale in: impresa pittura edile e industriale, tinteggiatura, verniciatura, tappezzeria. St-Antonio, via Attilio Tarchini.

24 settembre 1964. Generi alimentari.

Ferranti Ester, in Mendrisio, negozio di generi alimentari (FUSC. del 14 febbraio 1949, N° 37, pagina 433). La ditta è cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

24 settembre 1964. Partecipazioni.

Techwarm A.G. Holding, in Mendrisio. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la partecipazione a società e imprese commerciali, industriali, finanziarie e immobiliari, l'acquisto e la vendita di azioni, di quote di società, l'amministrazione di beni e ogni altro affine e compatibile. La società può partecipare a imprese similari in Svizzera e all'estero e compiere tutte le operazioni commerciali e finanziarie per il conseguimento dello scopo sociale. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 22 settembre 1964. Il capitale sociale è di Fr. 250 000, suddiviso in 250 azioni al portatore da Fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni verranno fatte a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a tre membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di D^r avv. Ercole Doninelli, da Meride, in Mendrisio, il quale impegnerà la società con firma individuale. Recapito: c/o avv. D^r Ercole Doninelli, via Industria 1.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aigle

25 settembre 1964.

Téléphérique La Barboleusaz-Les Chaux de Gryon S.A., a Gryon (FOSC. du 8 novembre 1962, pages 3217/3218). Arnold Chauvy est démissionnaire; sa signature est radiée. Nouvel administrateur est Arthur Wattenhofer, de Lachen (Schwyz), a Gryon; il signera collectivement à deux.

Bureau de Grandson

19 septembre 1964. Papeterie, etc.

Papeterie R. Rubin, à Ste-Croix. Le chef de la raison est René-Marcel Rubin, de Reichenbach (Berne) et Fleurier (Neuchâtel), à Sainte-Croix. Papeterie, atelier de reliure, encadrement. Rue Neuve 6.

19 septembre 1964. Charcuterie.

Eugène Jeannin, Les Tuileries rière Grandson. Le chef de la raison est Eugène-Henri Jeannin, de Montagny-sur-Yverdon, aux Tuileries de Grandson. Exploitation d'une charcuterie à l'enseigne «Charcuterie des Tuileries».

Bureau de Lausanne

Rectification.

S.I. La Villanelle S.A., a Lausanne (FOSC. du 17 octobre 1963, page 2942). Cette raison sociale a été inscrite au registre du commerce le 29 septembre 1954 et non le 25 septembre 1954 comme indiqué par erreur dans la FOSC. du 4 octobre 1954, page 2525.

23 septembre 1964. Meubles.

J. Ecoffey, à Lausanne, commerce de meubles (FOSC. du 13 mars 1961, page 734). Le titulaire est actuellement domicilié à Pully.

23 septembre 1964. Autos.

Henri Badan & Cie, à Lausanne, importation et vente des voitures Rover et Land Rover (FOSC. du 5 mars 1964, page 719). Ernest Cochand, de Romairon et Villars-Bourquin, à Pully, est nommé directeur, avec signature collective à deux. Procuracy collective à deux est conférée à William Badan, de Sullens, à Lausanne.

23 septembre 1964. Autos.

Sares, à Lausanne, commerce de l'automobile (FOSC. du 10 octobre 1962, page 2894), société anonyme. La procuracy de Rolf Grand est radiée. William Badan (fondateur de procuracy) est nommé directeur avec signature collective à deux; sa procuracy est radiée. Procuracy collective à deux est conférée à Ernest Cochand, de Romairon et Villars-Bourquin, à Pully.

23 septembre 1964. Conseils et assistance techniques.

Supermarket Development Corporation S.A., à Lausanne, conseils et assistance techniques (FOSC. du 8 mai 1963, page 1332). Les administrateurs Carl W. Shaver, Hubert Golden et Edmond Kehrlé sont démissionnaires; leur signature est radiée. Seul administrateur avec signature individuelle: Henry Besson, de Dompierre et Villarzel, à Lausanne. Bureaux transférés à l'avenue de la Rasude 2 (chez Roturman Service S.A.).

23 septembre 1964. Blanchisserie.

J. Zimmerli, à Pully, exploitation d'une buanderie-blanchisserie (FOSC. du 1^{er} février 1962, page 337). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

23 septembre 1964. Restaurant.

Goy et Schüpbaeh, au Mont-sur-Lausanne. Pierre Goy, séparé de biens de Liliane née Blaser, de Le Chenit, à Prilly, et Jean-Georges Schüpbaeh, allié Tauziac, de Grosshöchstetten (Berne), à Renens, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 24 avril 1964. Restaurant-bar-dancing, à l'enseigne «La Bastide». Les Planches du Mont.

23 septembre 1964. Chapellerie, chemiserie.

J.-J. Wernli, à Lausanne. Chef de la maison: Jean-Jacques Wernli, allié Bolomey, de Lausanne et Aarau, à Lausanne. Chapellerie-chemiserie. Rue St-Laurent 12.

23 septembre 1964.

Société holding de participations financières S.A., à Lausanne (FOSC. du 15 décembre 1961, page 3649). L'administrateur Alfred Gisling est actuellement domicilié à Pully.

24 septembre 1964. Confection pour dames, etc.

Jeanette Moïsses, à Lausanne, confection pour dames, lingerie (FOSC. du 5 juin 1957, page 1502). Par suite du transfert du siège de la maison à Eublens (FOSC. du 15 septembre 1964, page 2785), la raison est radiée d'office au registre du commerce de Lausanne.

24 septembre 1964. Appareils agricoles.

H. Chavannes, à Lausanne, représentation d'appareils de technique agricole (FOSC. du 16 mai 1960, page 1483). Par suite du transfert du siège de la maison à St.-Sulpice (FOSC. du 15 septembre 1964, page 2785), la raison est radiée d'office du registre du commerce de Lausanne.

24 septembre 1964. Immeubles.

Le Château See G S.A., à Lausanne, opérations immobilières (FOSC. du 16 mai 1956, page 1257). Le capital social de fr. 50 000 est actuellement entièrement libéré, par compensation de créance. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Capital: fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000, entièrement libérées.

24 septembre 1964.

Matisa Matériel Industriel S.A., à Lausanne, achat, vente et fabrication de machines industrielles et leur exploitation (FOSC. du 9 mars 1964, page 762). L'administrateur Alfred Gisling est actuellement domicilié à Pully.

24 septembre 1964. Bar à café.

Mme Y. Vernez, à Lausanne. Chef de la maison: Yvonne Vernez, divorcée de Martin Bersier, de Lausanne et Cugy (Fribourg), à Lausanne. Bar à café à l'enseigne «Le Pénalty». Rue de la Pontaise 31.

24 septembre 1964. Bar à café.

Mme M. Delavy, à Lausanne. Chef de la maison: Marthe Delavy, divorcée de Georges Wilhelm, de et à Lausanne. Bar à café à l'enseigne «Au Caprino». Rue Neuve 4.

24 septembre 1964. Immeubles.

Bildaco S.A., précédemment à Genève (FOSC. du 10 mai 1963, page 1364). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 1^{er} septembre 1964, la société a décidé de transférer son siège social à Lausanne. Les statuts ont été modifiés en conséquence. But: l'achat et la vente de tous immeubles; la construction et l'exploitation générale de bâtiments locatifs, commerciaux et autres; les études techniques et financières, ainsi que le financement de tous projets et travaux de réalisations immobilières en Suisse et à l'étranger, soit pour son propre compte soit pour le compte de tiers, soit en participations. Les statuts originaires portant la date du 22 septembre 1961, ont été modifiés les 29 décembre 1961 et 4 juin 1962. Le capital est de fr. 300 000, divisé en 750 actions A de fr. 100 nominatives et 225 actions B de fr. 1000, au porteur, entièrement libérées. Avantages particuliers: 100 parts de fondateurs sans valeur nominale, nominatives, donnant droit à une part des bénéfices et du produit de la liquidation. Publications: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: 1 ou plusieurs membres, composée de: Pierre Guinand, de Chêne-Bourg, à Carouge (Genève), président; Edouard Steinmann, de et à Genève, secrétaire, et Jean Schaska, de Grèce, à Nyon. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs. Bureaux: rue du Lion d'Or 6 (chez M^e Louis Chopard, notaire).

Bureau d'Orbe

23 septembre 1964. Commerce de bétail.

E. Birbaum, à Romainmôtier, boucherie, charcuterie, commerce de bétail (FOSC. du 30 avril 1951, N° 99, page 1044). La maison n'exploite plus le commerce de boucherie, charcuterie. Actuellement elle exploite le commerce de bétail.

Genève - Genève - Ginevra

23 septembre 1964. Laiterie-épicerie.

Mme F. Buchs, à Genève, laiterie-épicerie (FOSC. du 31 janvier 1952, page 296). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

23 septembre 1964. Maçonnerie.

V. Dettoni, à Genève, entreprise de maçonnerie (FOSC. du 22 septembre 1954, page 2438). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

23 septembre 1964. Opérations commerciales et financières, etc.

Sapex SARL en liquidation, à Genève, opérations commerciales et financières, etc. (FOSC. du 1^{er} mai 1963, page 1249). Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

23 septembre 1964. Petite mécanique, etc.

Metalla SA, à Genève, articles dans le domaine de la petite mécanique, etc., société anonyme dissoute sans liquidation au sens de l'art. 748 CO (FOSC. du 8 juillet 1963, page 1995). Les créanciers ayant été payés ou ayant reçu des sûretés, la société est radiée.

23 septembre 1964. Objets en or, etc.

Orflex, à Genève, fabrication et polissage de tous objets en or, etc., société anonyme dissoute sans liquidation au sens de l'art. 748 CO (FOSC. du 8 juillet 1963, page 1995). Les créanciers ayant été payés ou ayant reçu des sûretés, la société est radiée.

23 septembre 1964. Café-restaurant.

A. Abbé, à Meyrin, café-restaurant (FOSC. du 15 mars 1962, page 789). Par suite du changement de nom de la route de Versoix, l'adresse est désormais 97, avenue de Vaudagne.

23 septembre 1964. Reliure, etc.

Fritz Hauri, à Aire-la-Ville, reliure et fabrication de cahiers, etc. (FOSC. du 5 février 1964, page 383). Le chef de la maison est maintenant domicilié à Aire-la-Ville.

23 septembre 1964. Bureau fiduciaire, etc.

Sacchi Romano, à Genève. Chef de la maison: Romano Sacchi, d'Italie, à Genève, séparé de biens d'Anna-Odile-Jeanne née Brossard. Bureau fiduciaire; organisation et tenue de comptabilités, bilans, revisions et expertises. 4, rue de l'Ecole-de-Chimie.

23 septembre 1964. Hôtel.

Pierre Sandoz-Bragard, à Genève. Chef de la maison: Pierre Sandoz-Bragard, du Locle (Neuchâtel), à Genève, séparé de biens de Jacqueline-Germaine-Simone née Richter. Exploitation d'un hôtel à l'enseigne «Hôtel Lutetia». 12, rue de Carouge.

23 septembre 1964. Produits de parfumerie, etc.

Laboratoire Bonny SA, à Genève, tous produits de parfumerie, etc. (FOSC. du 13 février 1963, page 447). Gertrud-Margaretha Stocker (décédée) et Emile-W. Stocker ne sont plus administrateurs; les pouvoirs de ce dernier sont radiés.

23 septembre 1964. Informations boursières et financières, etc.

Sociedad Internacional de Comercio y Finanzas SA (Sicofisa), Madrid, succursale de Genève, à Genève, succursale de la société anonyme «Sociedad Internacional de Comercio y Finanzas SA (Sicofisa)», à Madrid (Espagne), immatriculée au registre du commerce de Madrid le 3 mai 1963. Date des statuts: 2 janvier 1963. But social: informations boursières et financières; étude de bilans, démarches pour le financement des entreprises et conseils sur le commerce extérieur. Capital social: 5 000 000 de pesetas, entièrement versé, divisé en 1000 actions de 5000 pesetas, au porteur. Administration: Palmira Carrio Sola de Negre, d'Espagne, à Barcelone, administratrice unique. Procuracy individuelle limitée aux affaires de la succursale: René-A. Häner, de Nunningen (Soleure), à Genève. Adresse: 5, rue Jacques-Balmat.

23 septembre 1964. Opérations commerciales, financières, etc.

Moubarak SA, à Genève (FOSC. du 1^{er} juin 1964, page 1705). But modifié: toutes opérations financières, commerciales ou immobilières, ainsi que participation à de telles entreprises, importation et exportation de tous produits manufacturés ou non. Capital porté de fr. 100 000 à fr. 500 000 par l'émission de 400 actions de fr. 1000, au porteur. Capital: fr. 500 000, entièrement versé, divisé en 500 actions de fr. 1000, au porteur. Statuts modifiés le 21 septembre 1964. Maurice Hess, Marcel Neri, Gérard Ody, André Tabbak, Michel Abou-Zeid, Maurice Reiser et Jean Neuvecelle ne sont plus administrateurs; les pouvoirs des trois premiers sont radiés. Administration: Abdulah Moubarak Al Sabah, président (inscrit); Marcel Gojon, de Genève, à Lancy, vice-président; Georges Béran, de et à Genève, secrétaire; Souad Abdulah Moubarak Al Sabah (inscrite) et Raoul Oberson, de Villaraboud (Fribourg), à Genève. Signature individuelle du président ou collective à deux des autres administrateurs. Les pouvoirs d'Abdulah Moubarak Al Sabah sont modifiés en conséquence.

23 septembre 1964.

Société Immobilière Luserna-Midi, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 18 septembre 1964. But: achat, vente, échange et location de tous immeubles, construction de tous bâtiments. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Reprise de biens envisagée: parcelle 2106, de Genève, section Petit-Saconnex, avec bâtiment, pour fr. 145 000. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Marcel Schmid, de et à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 9, boulevard James-Fazy, chez M. Schmid.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Der Firma **J. Haag-Montandon**, Konfektion und Stoffe, Uzwil, wurde wegen der Aufgabe des Textilwarengeschäftes die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes bis **31. Dezember 1966** verboten. (AA. 235)

St. Gallen, den 23. September 1964.

Polizeidepartement des Kantons St. Gallen,
der Regierungsrat: **M. Eggenberger**.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die am 21. April 1964 der Firma **Jrisana**, Ernst Burkhalter, Utendorf, ausgestellte Taxkarte Nr. 25878/37 für den Vertreter **Jakob Rösch**, Rüegsau, ist entwendet worden und wird hiermit ungültig erklärt. Es wird ein Duplikat ausgestellt. (AA. 234)

Thun, 28. September 1964.

Amtsbezirk Thun,
Regierungsstatthalter: **Weber**.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss
über die Verwertung der Kernobsternte 1964
(Vom 28. September 1964)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Artikel 9, 11, 24, 24bis, 24quater und 70 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, beschliesst:

Art. 1. Die Alkoholverwaltung wird ermächtigt, Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1964 zu treffen.

Art. 2. Die Alkoholverwaltung wird insbesondere ermächtigt, zum Zwecke einer möglichst weitgehenden Verwertung der Kernobsternte ohne Brennen Beihilfen zu gewähren, wie für

- die Förderung der Verarbeitung von Kernobst auf haltbare Erzeugnisse,
- die Versorgung minderbemittelter Volkskreise mit frischem Kernobst und seinen Erzeugnissen,
- die Förderung von neu eingeführten Verfahren für die Verwertung von Kernobst und Kernobstabfällen,
- die Absatzwerbung für Kernobst und Kernobsterzeugnisse.

Art. 3. Auf Beihilfen haben nur gewerbliche Obstverwertungsbetriebe und Obsthandelsfirmen Anspruch, welche sich darüber ausweisen können, dass den Produzenten mindestens die in Artikel 4 festgelegten Preise bezahlt worden sind.

Die Alkoholverwaltung wird im übrigen die Beitragsberechtigten bestimmen sowie Art und Höhe der Beiträge festsetzen. Sie ist befugt, an den Bezug der Beiträge Bedingungen zu knüpfen.

Als gewerblicher Obstverwertungsbetrieb kann nur anerkannt werden, wer nach den Weisungen der Alkoholverwaltung über den Eingang und die Herkunft des Obstes sowie über die Verwendung der hergestellten Obsterzeugnisse Buch führt.

Art. 4. Die Produzentenpreise betragen je 100 kg franko Verwertungsbetrieb oder Verladestation:

	Franken
Brennobst	5.50
Mostbirnen, gesunde, reife	8.—
Mostäpfel, vollwertige	8.— bis 12.—
Spezialmostäpfel, den von der Alkoholverwaltung genehmigten Qualitätsanforderungen des Schweizerischen Obstverbandes entsprechend	16.—

Für Mostäpfel setzt die Alkoholverwaltung die den Produzenten zu beziehenden Mindestpreise innerhalb der im Absatz 1 aufgeführten Preisgrenzen nach Massgabe des Ernteverlaufes fest.

Art. 5. Das Brennen oder Brennenlassen von Kernobst, dessen Erzeugnissen, Abfällen und Rückständen ist in dem Umfange zu beschränken, als eine Möglichkeit besteht, diese Rohstoffe zweckmässig ohne Brennen zu verwerten.

Gewerblichen Brennern und Brennauftraggebern ist das Brennen oder Brennenlassen von Kernobstrohstoffen nur mit besonderer Ermächtigung der Alkoholverwaltung gestattet. Vor dem Brennen oder Brennenlassen solcher Rohstoffe ist ein Gesuch um Erteilung einer Brennermächtigung einzureichen.

Art. 6. Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, Ueberschüsse von Obst und Obsterzeugnissen sowie Obstabfälle und Obstrückstände solchen Betrieben zuzuleiten, welchen eine Verwertung dieser Rohstoffe und Erzeugnisse ohne Brennen möglich ist.

Die Alkoholverwaltung ist ausserdem berechtigt, Ueberschüsse von Obst und Obstwein sowie Abfälle und Rückstände von Obst und Obsterzeugnissen, die anders als durch die Brennerei nicht verwertet werden können, einzelnen Brennereien zuzuweisen.

Art. 7. Die Alkoholverwaltung wird ermächtigt, in den gewerblichen Obstverwertungsbetrieben periodische Erhebungen über den Stand der Obstverarbeitung durchzuführen.

Art. 8. Die Alkoholverwaltung kann für die Durchführung von Massnahmen auf dem Gebiete der Obstverwertung und Obstversorgung den Schweizerischen Obstverband, die kantonalen Zentralstellen für Obstbau sowie weitere Stellen zur Mitwirkung heranziehen.

Art. 9. Wer die aufgestellten Vorschriften und Bedingungen für die Ausrichtung der vorgesehenen Beiträge nicht einhält, kann von deren Bezug ausgeschlossen werden und ist zur Rückzahlung bereits bezogener Beiträge zu verpflichten.

Art. 10. Bei Widerhandlungen gegen diesen Beschluss und die Ausführungsvorschriften der Alkoholverwaltung finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Art. 11. Der Bundesratsbeschluss vom 27. August 1963 über die Verwertung der Kernobsternte 1963 wird aufgehoben. Geschäfte, welche sich auf die Verwertung früherer Kernobsternten beziehen, sind nach den damaligen Bestimmungen zu erledigen.

Art. 12. Dieser Beschluss tritt am 28. September 1964 in Kraft. Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug beauftragt.

Weisungen

der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Verwertung der Kernobsttrester aus der Ernte 1964

(Vom 28. September 1964)

Die Alkoholverwaltung erlässt gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 28. September 1964 über die Verwertung der Kernobsternte 1964 folgende Weisungen:

1. Grundsatz. Die Verwertung der Kernobsttrester hat so weit als möglich ohne Brennen zu erfolgen. Zu diesem Zwecke sind die Birnentrester und, soweit nicht für die Pektinfabrikation bestimmt, auch die Apfeltrester der Verfüterung zuzuführen. Dabei sind sie, wo dies nach den Bestimmungen des schweizerischen Milchlieferungsregulatives zulässig ist, in erster Linie in frischem Zustande abzugeben. Die Alkoholverwaltung behält sich vor, die Betriebe zur Abgabe von Nasstrestern zu verpflichten, soweit ihr hierfür ein Bedarf gemeldet wird.

2. Beiträge der Alkoholverwaltung. Um die Kernobsttrester der Ernte 1964 möglichst weitgehend der Verfüterung zuzuführen, richtet die Alkoholverwaltung folgende Beiträge aus:

a) Frachtbeiträge

- für die Zufuhr von Nasstrestern zu den Trocknereien und den Rücktransport der Trockentrester;
- für den Transport von Birnen- und Apfeltrockentrester zu Futterzwecken im Inland;
- für Ausgleichslieferungen von Nasstrestern an Mostereien zur Abgabe für die Frischverfüterung oder zum Silieren, sofern hierfür vorgängig die Zusage der Alkoholverwaltung eingeholt worden ist.

Die Beiträge werden nur für Transporte über eine Entfernung von 5 km und mehr ausgerichtet. Eine Ausnahme bildet der Werkverkehr mit den Trester-trocknereien: Hier werden Beiträge auch für Transporte über kürzere Distanzen, nicht aber für solche im Ortsrayon gewährt.

Von der Leistung von Frachtbeiträgen ausgenommen sind Transporte von Nasstrestern an Verbraucher. Abgesehen vom Werkverkehr werden die Frachtbeiträge für die gleiche Ware nur einmal, in der Regel für den Transport zum ersten Abnehmer ausgerichtet.

b) Trocknungsbeiträge

- für Birnen- und Apfeltrester, soweit die Trockentrester im Inland als Futtermittel verwendet werden.

3. Beitragsberechtigung. Auf Fracht- und Trocknungsbeiträge haben grundsätzlich nur gewerbliche Obstverwertungsbetriebe Anspruch.

4. Bemessung der Beiträge.

a) Frachtbeiträge

Es werden die belegten reinen Frachtkosten, höchstens aber die nachstehend aufgeführten Frachtsätze, berechnet auf dem tatsächlichen Gewicht der Trestersendungen, vergütet:

Bei Bahnsendungen gelten die Ansätze des Tarifes für ermässigt Frachtstückgut.

Bei Strassentransporten werden die Ansätze des vom Treuhandverband des Autotransportgewerbes (TAG) mit Gültigkeit ab 1. September 1963 herausgegebenen besonderen Tarifes für Kernobsttrestertransporte berücksichtigt. Für Transporte von weniger als 8000 kg findet der 5-Tonnenansatz, für solche von 8000 kg und mehr der 10-Tonnenansatz Anwendung.

Für die Ermittlung der Wegstrecke sind die im Tarif für den Ueberlandverkehr des TAG angegebenen Distanzen und Anschlussdistanzen für den einfachen Weg massgebend. Wo solche fehlen, wird die Entfernung nach der ACS- oder TCS-Karte für den kürzesten Weg ermittelt. Auf die Lage der Betriebe innerhalb einer Ortschaft wird keine Rücksicht genommen.

Bei Werkverkehr zwischen Obstverwertungsbetrieb und Trester-trocknerei über Distanzen von weniger als 5 km wird ein Frachtbeitrag von Fr. —.30 je 100 kg ausgerichtet.

b) Trocknungsbeitrag

Der Trocknungsbeitrag beträgt bei Abgabe an Verbraucher (Landwirte und Nichtlandwirte) zur Verfüterung im eigenen Betriebe Fr. 1.50, bei Abgabe an den Handel Fr. 2.— je 100 kg Trockentrester.

5. Bedingungen. Anspruch auf Beiträge nach Ziff. 2 haben jene Betriebe, welche dem in Ziff. 1 aufgestellten Grundsatz nachgekommen sind und im übrigen nachstehende Bedingungen erfüllen:

- a) Die Trester müssen in ihrer Qualität den Vorschriften des landwirtschaftlichen Hilfsstoffbuches entsprechen. Sie dürfen nicht ausgelaut oder mit Wasser beschwert sein.
- b) Können die zum Trocknen bestimmten Trester nicht im Obstverwertungsbetrieb selbst getrocknet werden, so sind sie grundsätzlich der nächstgelegenen Trocknerei zuzuführen.
- c) Bei Lieferungen von Trockentrestern an Futtermittelhändler, die nicht Mostobstlieferanten sind, wird der Trocknungsbeitrag nur für Verkäufe an Futtermittelimporteure ausgerichtet.
- d) Für die Abgabe der Trockentrester durch die Obstverwertungsbetriebe sind folgende Preise verbindlich:

	Apfeltrocken- trester je q	Birnentrocken- trester je q
- Abgabe an Futtermittelimporteure	Fr. 26.—	Fr. 21.—
- Abgabe an Obstverwertungsbetriebe, an Obsthändler und Verlater	Fr. 27.—	Fr. 22.—
- Abgabe an Landwirte für den Eigenbedarf:		
Verkäufe bis zum 28. Februar 1965	Fr. 27.50	Fr. 22.50
Verkäufe nach dem 28. Februar 1965	Fr. 29.25	Fr. 24.25
- Abgabe an Tierhalter die nicht Landwirte sind	Fr. 29.25	Fr. 24.25

Die obgenannten Preise für Verkäufe an Landwirte für den Eigenbedarf gelten auch für Lieferungen des Obsthandels und der Verlater an die Produzenten.

- e) Betriebe, welche Trockentrester unter Inanspruchnahme von Trocknungsbeiträgen zur Selbstverwertung übernehmen, haben sich über die tatsächliche Verwertung der Trester auszuweisen.
- f) Die Ausrichtung des zugesicherten Trocknungsbeitrages erfolgt erst nach vollzogener Abgabe der Trockentrester an Dritte oder nach erfolgter Verfüterung oder Verarbeitung im eigenen Betrieb.

6. Beitragsgesuche. Die Beitragsgesuche sind von den gewerblichen Obstverwertungsbetrieben nach Abschluss der Kampagne, spätestens aber bis 1. Juni 1965, für Verkäufe über die CAVO bis spätestens 31. August 1965, der Alkoholverwaltung einzureichen. Werden Trester im Lohn getrocknet, so haben die auftraggebenden Obstverwertungsbetriebe den Trocknungsbeitrag nachzusuchen. Mit dem ersten Beitragsgesuch ist der Alkoholverwaltung mitzuteilen, welche Menge Apfel- und Birnen-nasstrester insgesamt an Landwirte und Obsthändler verkauft worden ist.

Den Beitragsgesuchen sind ferner folgende Zusammenstellungen im Doppel beizulegen:

- Sämtliche Trockentresterverkäufe an Produzenten.
- Sämtliche Trockentresterverkäufe an den Handel, von welchem Mostobst bezogen wurde.
- Sämtliche Trockentresterverkäufe an den Handel, von welchem kein Mostobst bezogen wurde.

Formulare zum Erstellen dieser Verzeichnisse können bei der Alkoholverwaltung unentgeltlich angefordert werden.

7. Belege. Mit den Beitragsgesuchen sind folgende Belege einzureichen:
- Originalfakturen oder Rechnungskopien für sämtliche Trockentresterverkäufe. Aus diesen Belegen muss der in Anrechnung gebrachte Preis für die Trester ersichtlich sein.
 - Bei Strassentransporten die Frachtrechnungen.
 - Bei Bahntransporten die Frachtbriefe.
 - Bei Verkäufen über die CAVO die Auftragsbestätigung der CAVO.
 - Für die in eigenem Betrieb verbrauchten Trockentresterverkäufe oder Betriebsrapporte.
 - Für im Lohn getrocknete Trester die Abrechnung der Lohnrocknerei über den ausgeführten Auftrag.

Die Alkoholverwaltung behält sich vor, die Richtigkeit der eingesandten Belege in den Betrieben durch Einsichtnahme in die Buchführung und Lager zu überprüfen.

8. Widerhandlungen. Bei Widerhandlungen gegen die Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Wer die aufgestellten Vorschriften und Bedingungen für die Ausrichtung der vorgesehenen Beiträge nicht einhält, kann von deren Bezug ausgeschlossen werden und ist zur Rückzahlung bereits bezogener Beiträge zu verpflichten.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1964

(Du 28 septembre 1964)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 9, 11, 24, 24bis, 24quater et 70 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, arrête:

Article premier. La régie des alcools est autorisée à prendre des mesures pour l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1964.

Art. 2. Pour que la récolte de fruits à pépins puisse être utilisée autant que possible sans distillation, la régie est autorisée notamment à encourager:

- la transformation des excédents de fruits en produits faciles à conserver,
- l'approvisionnement des personnes à revenus modestes en fruits frais et en dérivés de ces fruits,
- les nouveaux modes d'utilisation des fruits et des déchets de ces fruits,
- la publicité en faveur des fruits à pépins et des dérivés de fruits à pépins.

Art. 3. Seuls ont droit aux subsides prévus les cidreries professionnelles et les commerces de fruits pouvant prouver que les producteurs ont obtenu au moins les prix indiqués à l'article 4.

Pour le reste, la régie désigne les ayants droit et fixe le genre et le montant des subsides. Elle est autorisée à subordonner l'octroi des subsides à certaines conditions.

Seules peuvent être considérées comme cidreries professionnelles celles qui tiennent une comptabilité, conformément aux instructions de la régie, sur l'entrée et la provenance des fruits, ainsi que sur l'emploi des dérivés de fruits fabriqués.

Art. 4. Les prix à la production par 100 kg, franco cidrerie ou gare d'expédition, sont:

	Fr.
Fruits à distiller	5.50
Poires à cidre saines et mûres	8.—
Pommes à cidre saines et mûres	8.— à 12.—
Pommes à cidre spéciales répondant aux exigences de qualité de la Fruit-Union suisse, approuvées par la régie des alcools	16.—

Pour les pommes à cidre, la régie des alcools fixe les prix minimums qui doivent être payés aux producteurs dans les limites de prix indiquées au premier alinéa, en tenant compte du déroulement de la récolte.

Art. 5. La distillation des fruits à pépins et des dérivés, déchets et résidus de ces fruits doit être restreinte tant qu'il est possible d'utiliser ces matières d'une autre façon.

Les distillateurs et commettants professionnels ne peuvent distiller ou faire distiller des matières premières provenant de fruits à pépins qu'avec une autorisation spéciale de la régie. Avant de distiller ou de faire distiller de telles matières, ils doivent demander l'autorisation de distiller.

Art. 6. La régie peut attribuer les excédents de fruits et de leurs dérivés ainsi que les déchets et résidus aux exploitations qui sont à même de les utiliser sans distillation.

La régie peut en outre attribuer à certaines distilleries les excédents de fruits et de cidre, ainsi que les déchets et résidus de fruits et de dérivés de fruits, qui ne peuvent être utilisés autrement que par distillation.

Art. 7. La régie est autorisée à procéder à des enquêtes périodiques sur l'état de la mise en œuvre des fruits dans les cidreries professionnelles.

Art. 8. Pour exécuter les mesures relatives à l'utilisation de la récolte et à l'approvisionnement en fruits, la régie peut faire appel à la collaboration de la Fruit-Union suisse, des stations cantonales d'arboriculture et d'autres offices.

Art. 9. Celui qui n'observe pas les prescriptions et les conditions relatives à l'octroi des subsides peut être déchu de tout droit auxdits subsides et doit être tenu de rembourser les montants qui lui auraient déjà été versés.

Art. 10. Les dispositions pénales de la loi sur l'alcool sont applicables lors de contraventions au présent arrêté et aux prescriptions d'exécution de la régie des alcools.

Art. 11. L'arrêté du Conseil fédéral du 27 août 1963 concernant l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1963 est abrogé. Les affaires ayant trait à l'utilisation des récoltes de fruits à pépins précédentes seront liquidées selon les dispositions des arrêtés respectifs.

Art. 12. Le présent arrêté entre en vigueur le 28 septembre 1964. La régie des alcools est chargée de son exécution.

Instructions

de la régie fédérale des alcools concernant l'utilisation du marc de fruits à pépins de la récolte de 1964

(Du 28 septembre 1964)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 28 septembre 1964 sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1964, la régie des alcools édicte les instructions suivantes:

1. Principe. Le marc de fruits à pépins doit être utilisé autant que possible sans distillation. A cet effet, le marc de poires, de même que le marc de pommes qui n'est pas nécessaire à la fabrication de pectine, doivent servir à l'affouragement. Lorsque les dispositions du règlement suisse de livraison de lait le permettent, le marc doit surtout être donné au bétail à l'état frais. La régie des alcools se réserve le droit d'obliger les cidreries à vendre du marc frais dans la mesure où un besoin lui est annoncé.

2. Subsides de la régie. Afin que le marc de fruits à pépins de la récolte de 1964 soit utilisé autant que possible pour l'affouragement, la régie des alcools verse les subsides suivants:

a) Contributions aux frais de transport

- pour le marc frais expédié aux sécheries et le marc séché ramené aux cidreries;
- pour le transport de marc de poires et de pommes séché pour l'affouragement dans le pays;
- pour le marc frais livré à des cidreries à titre de compensation et destiné à l'affouragement à l'état frais ou à l'ensilage. A cet effet, le consentement de la régie des alcools doit être demandé préalablement.

Les contributions aux frais de transport ne sont versées que pour les envois sur une distance de 5 km et plus, à l'exception du trafic entre les cidreries et les sécheries. Dans ce cas, elles sont aussi versées pour les distances inférieures, sauf pour le trafic dans le rayon local.

Sont exclus des subsides les transports de marc frais aux utilisateurs. Les subsides pour frais de transport sont accordés une seule fois pour la même marchandise, en règle générale, pour le transport au premier destinataire. Le trafic entre les cidreries et les sécheries fait exception à cette règle.

b) Contributions aux frais de séchage

- du marc de poires et de pommes en tant que le produit séché sert à l'affouragement dans le pays.

3. Droit aux subsides. En principe, seules les cidreries professionnelles ont droit aux subsides pour le transport et pour le séchage de marc.

4. Calcul des subsides.

a) Contributions aux frais de transport

Sont remboursés les frais réels de transport et dûment justifiés, mais au plus les tarifs ci-dessous, calculés sur la base du poids effectif des transports de marc.

En cas de transport par rail, le subside est calculé suivant les taxes de transport réduites des expéditions partielles par petite vitesse.

En cas de transport par route, le remboursement sera calculé d'après les taux du tarif de la Fédération suisse de l'industrie des transports automobiles (TAG) applicable à partir du 1^{er} septembre 1963 au transport de marc de fruits à pépins. Pour les quantités transportées inférieures à 8000 kg, le tarif de 5 tonnes sera appliqué; pour les transports de 8000 kg et plus, celui de 10 tonnes.

Le trajet est déterminé conformément aux distances et correspondances données pour le chemin le plus court par le tarif de la TAG pour le trafic à grande distance. Faute d'indications, il sera calculé d'après la carte de l'ACS ou du TCS pour le plus court chemin. La situation de l'exploitation dans une localité n'est pas prise en considération.

Pour le trafic entre les cidreries et les sécheries sur une distance de moins de 5 km, le subside est de 30 ct. par 100 kg.

b) Contribution aux frais de séchage

Ce subside est de 1 fr. 50 pour le marc séché livré aux utilisateurs (agriculteurs et non agriculteurs) pour l'affouragement dans leur propre exploitation, et de 2 francs par 100 kg de marc séché vendu au commerce.

5. Conditions. Ont droit aux subsides selon chiffre 2 les cidreries qui ont satisfait au principe énoncé sous chiffre 1 et qui, en outre, remplissent les conditions suivantes:

- La qualité du marc doit être conforme aux prescriptions du manuel des matières auxiliaires de l'agriculture. Le marc ne doit pas être épuisé ni alourdi au moyen d'eau.
- Si une maison s'occupant de la transformation des fruits ne peut sécher elle-même le marc, elle l'acheminera en principe vers la sécherie la plus proche.
- En cas de livraison de marc séché aux marchands de fourrages qui ne sont pas fournisseurs de fruits à cidre, le subside pour le séchage n'est accordé que pour les ventes aux importateurs.
- Les prix suivants sont obligatoires pour les livraisons de marc séché effectuées par les cidreries:

	marc séché de pommes par q	marc séché de poires par q
- livraisons aux importateurs de fourrages	26 francs	21 francs
- livraisons aux cidreries, aux commerçants en fruits et aux expéditeurs	27 francs	22 francs
- livraisons aux agriculteurs pour leurs propres besoins:		
ventes jusqu'au 28 février 1965	27 fr. 50	22 fr. 50
ventes après le 28 février 1965	29 fr. 25	24 fr. 25
- livraisons à des non agriculteurs tenant du bétail	29 fr. 25	24 fr. 25

Les prix indiqués ci-dessus concernant les ventes aux agriculteurs pour leurs propres besoins sont aussi applicables aux livraisons faites aux producteurs, par le commerce et les expéditeurs.

- e) Les exploitations qui repréentent, pour l'utiliser elles-mêmes, du marc séché doivent fournir la preuve de l'utilisation réelle du marc si elles demandent le subside pour le séchage.
- f) Le subside pour le séchage n'est payé qu'après la livraison du marc séché à des tiers, l'affouragement ou la mise en œuvre de ce produit dans l'exploitation.

6. Demande de subsides. Les cidreries doivent présenter les demandes de subsides à la fin de la campagne, mais au plus tard jusqu'au 1^{er} juin 1965, à la régie des alcools. Pour les ventes par l'intermédiaire de la CAVO, ces demandes doivent être faites jusqu'au 31 août 1965 au plus tard. Si le marc est séché à façon, c'est le commettant qui doit solliciter le subside pour le séchage. En présentant leur première demande de subsides, les cidreries doivent indiquer les quantités de marc frais de pommes et de poires vendues aux agriculteurs et aux commerçants en fruits.

En outre, les récapitulatifs suivantes doivent être jointes en double exemplaire aux demandes de subsides:

- a) Toutes les ventes de marc séché aux producteurs.
- b) Toutes les ventes de marc séché au commerce fournisseur de fruits à cidre.
- c) Toutes les ventes de marc séché au commerce non fournisseur de fruits.

Pour établir ces récapitulatifs, des formules peuvent être obtenues gratuitement de la régie des alcools.

7. Pièces justificatives. Les pièces justificatives suivantes doivent être jointes aux demandes de subsides:

- factures originales ou copies de factures pour toutes les ventes de marc séché.
- Ces pièces justificatives doivent indiquer le prix compté pour le marc
- en cas d'expédition par route, les factures du camionneur
- en cas d'expédition par rail, les lettres de voiture
- en cas de vente par l'intermédiaire de la CAVO, les confirmations d'ordre de la CAVO
- les bulletins de pesage ou les rapports d'exploitation lorsque l'entreprise utilise elle-même le marc séché
- pour le marc séché à façon, le compte de la sécherie.

La régie des alcools se réserve de vérifier l'exactitude des pièces justificatives qui lui sont soumises en les comparant à la comptabilité et aux stocks dans les exploitations.

8. Contraventions. Les contraventions aux présentes instructions seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool.

Celui qui n'observe pas les prescriptions et conditions relatives à l'octroi des subsides prévus peut être déchu de tous droits aux subsides et doit être tenu de rembourser les montants déjà obtenus.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.



Pour chaque occupation, Giroflex a créé la chaise pivotante appropriée...

...et sur chaque chaise pivotante Giroflex, vous vous sentez à l'aise, car sa conception est le résultat d'une étude scientifique, faite à votre intention, qui a établi les critères, valables de nos jours, en matière de physiologie du travail. Les chaises pivotantes Giroflex sont adaptées à l'anatomie du corps humain!

...et chaque chaise pivotante Giroflex vous offre le maximum de confort, chaque jour, des heures durant, pendant des semaines, des mois et des années. Quelle que soit votre occupation et quelque position que votre travail vous impose, vous éprouverez toujours le même plaisir à être assis sur votre chaise pivotante Giroflex. Les chaises pivotantes Giroflex sont solides, pratiques et de qualité éprouvée!

...la forme? Elle est des plus réussies, conforme à notre conception moderne de l'esthétique: simple, fonctionnelle, harmonieuse. Elle a été créée par un spécialiste, le professeur Arno Votteler, un créateur de formes réputé. Les chaises pivotantes Giroflex ont une ligne qui répond au sentiment moderne de la forme!

Le siège conforme aux exigences anatomiques

stollgiroflex

En vente dans les bons magasins de la branche. Demandez la liste des représentations officielles Giroflex.

Albert Stoll, Giroflex, 5322 Koblenz/AG. Tél. 056/530 03



Inserate

im Schweizerischen
Handelsamtsblatt
haben stets Erfolg!

Gesucht
2 - 300 000
WIR
Sicherheit
2. Hypothek.

Chiffre SA 7073 A,
ASSA, 5001 Aarau.

**BÜRO-
PLANUNG
UND
EINRICHTUNGEN**

durch das
Bürofachgeschäft
Offizielle
Vertretungen der
WM-Element- und
SVOBODA-Büromöbel
STOLL-giroflex-
Sitzmöbel
Zweisoekelpulte
ab Fr. 390.-
Modell PIZOL
ab Fr. 490.-
Privatschreibtische
ab Fr. 175.-
Aktenschränke und
Gestelle
Exklusive Cherbüro-
einrichtungen
Gediegene
Konferenzmöbel

ES

Alex Untertinger
Zürichstrasse 65
Dübendorf/Zürich
Tel. 051 85 79 29

Ausschüttung

Einlösung Coupons per 30. September 1964
 Fr. 51.45 netto Couponssteuer, abzüglich
 Fr. 1.45 27% Verrechnungssteuer
 auf Fr. 5.37 welcher Betrag für die Geltendmachung des Anspruches auf Verrechnung oder Rückerstattung für die Zertifikat-inhaber massgebend ist.
 Fr. 50.- Nettobetrag pro Anteil

5%

7. Emission
Fr. 1 000 000.-

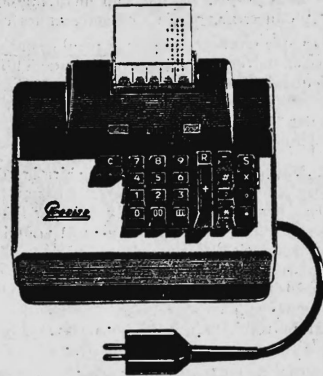
Ausgabezeit: 1.-21. Oktober 1964
 Ausgabekurs: Fr. 1050.- pro Anteil
 Ertragsberechtigung: ab 1. Oktober 1964
 Liberierung: 22.-31. Oktober 1964
 Stückelung: 1, 5 und 10 Anteile

Zeichnungs- und Zahlstellen

Schweizerische Kreditanstalt, Basel
 Schweizerische Spar- und Kreditanstalt, Basel
 Handwerker-Baugenossenschaft Basel und Umgebung, Sevogelstr. 30, 4000 Basel, Tel. 061/42 05 32, wo auch alle Auskünfte, Prospekte und Zeichnungsscheine erhältlich sind.

hbg

Immobilien-Fonds



Die neue blitzschnelle

Precisa 164 multipliziert vollautomatisch im abgekürzten Verfahren: eins, zwei - fertig! Sie addiert, subtrahiert, speichert, schreibt... die kleine Precisa (nicht grösser als ein Briefbogen) leistet Grossartiges und kostet - Sie steuern zu Recht - nur Fr. 1875.-

Precisa

Ein Schweizer Februket

Unverbindliche Vorführung:

JOST

Zürich: Wallisellenstrasse 301, Telefon (051) 41 88 80
 und Laden beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 60
 Zweiggeschäft Aarau, Kasinostrasse 36, Telefon (064) 2 82 25

164/5



**Gebrauchte
 Stahlfässer**

Kauf ab Platz durch eigenen Sammeldienst, gegen bar

Verkauf en gros, nach sorgfältiger Sortierung

JACCAZ

Fässer + Zubehöre, 8048 Zürich
 Flurstrasse 85, Tel. (051) 52 76 26

Kleinoffset

Druckfertige Druckplatten oder auch nur die Filme dazu liefert Ihnen rasch und preisgünstig

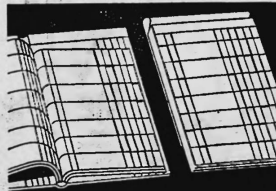
Repro-Atelier Thun

Arnold Stoll

Tel. (033) 2 24 81

Statistikbücher und Blocs

in allen Papeterien erhältlich



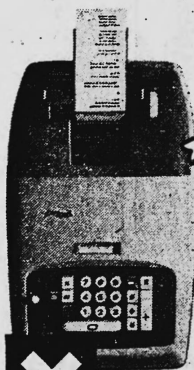
SIMPLEX

SIMPLEX AG BERN / ZOLLIKOFEN

FRAUENFELD

**Zu vermieten
 Lagerraum**

zirka 70 m², im Kellergeschoss der Neubauten Zielackerstrasse 34/35. - Auch geeignet für stilles Gewerbe.
 Monatsmiete: 190 Fr., inkl. Heizung.
 Mietinteressenten wenden sich an: Jakob Fries, Immobilien, Bollstr. 7, Winterthur 5, Tel. (062) 9 35 23, intern 33, während Bürozeit.



WALTHER Multa 32

addiert, subtrahiert (auch unter Null) mit Speichermöglichkeit der Ergebnisse im Gedächtniswerk

Vollautomatische positive und negative Multiplikation mit hoher Rechengeschwindigkeit

Die automatische Rückübertragung hält jedes Produkt und jede Summe zur Weiterverwendung bereit (a x b x c)

WALTHER Multa 32 die Zuverlässige

Generalvertretung für die Schweiz:
ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN AG
 Zürich Bahnhofplatz 9 Victoria-Haus
 Telefon (051) 27 01 33 / 27 01 34



MARTIGNY

Hôtel de la Poste (garni)



55 lits - construction récente confort moderne - tranquillité brasserie - parc à voitures Restaurant français.
 Téléphone (026) 6 04 44
 Dir. M. Zufferey-Bessey

SION

RESTAURANT - RELAIS

„Supersaxo“

Charles de Rivaz, Tél. (027) 2 18 92

MONTFAUCON

Hôtel-Restaurant de la Pomme-d'Or

Sa restauration soignée - Ses chambres avec eau courante - Place de parc
 Ulysse Gigon-Roserens
 Tél. (039) 4 81 05

LES PACCOTS (FR)

Hôtel-Restaurant Corbetta

Tél. (021) 56 71 20
 Joli but de promenade. Cuisine française appréciée du connaisseur. Salles pour noces et société.
 Fondue bourguignonne.

R. Zamofing-Bou, Prop.

BRIGUE

Café-Restaurant Guntern

Rue de la Furka. Téléphone (028) 3 13 41
 Le patron vous présente sa bonne et renommée cuisine, ainsi que ses spécialités valaisannes.
 Se recommande Max Guntern, chef de cuisine.

Inserate im SHAB haben stets Erfolg!

FLUG-UNFALL-

VERSICHERUNGEN zu günstigen Bedingungen und Prämien bei den in der Schweiz konzessionierten

LLOYD'S

Sofort greifbare Policen durch **J. R. AEBLI & CIE. AG.**, Talstrasse 66, Zürich 1, Tel. (051) 27 47 90

Versicherern

Wir verraten eine gute Idee!

Erliegen Sie gut die Hälfte Ihrer Post ohne Diktat und ohne Schreibarbeit durch die «Blitzantwort». Die Idee stammt aus Amerika, wird jetzt in Europa eingeführt und durch uns in der Schweiz propagiert.



So macht man's

Sie erhalten einen Brief — eine Anfrage oder Offerte. Drücken Sie diesem Brief den Stempel «Blitzantwort» auf. (Stempel gratis durch uns. Benutzen Sie untenstehenden Bon.) Schreiben Sie anschliessend darunter Ihre Rückantwort, Datum und Unterschrift. Erstellen Sie von diesem Brief eine Photokopie und senden Sie diese Photokopie dem Absender zurück. So erledigen Sie einen grossen Teil Ihrer Korrespondenz ohne Briefe zu diktieren und zu schreiben.

Die Vorteile sind eindeutig

Die «Blitzantwort» beschleunigt Ihre Korrespondenz, erspart Ihnen das Diktieren und Schreiben, entlastet Ihre Schreibkraft und senkt Ihre Personalkosten. Die «Blitzantwort» verringert auch Ihre Registraturarbeit, weil nur noch der Originalbrief abgelegt werden muss und erleichtert euch dem Absender die Arbeit.

Für die Blitzantwort prädestiniert

ist der LUMOPRINT L 250. Der Betrieb ist vollelektrisch, ein leistungsfähiges Photokopiergerät. Der LUMOPRINT L 250, der Welt schnellstes Photokopiergerät, kopiert alles — Farbe, Tinte, Kugelschreiber, Stempel, Umdrucker, tadellos, ohne Mühe, in wenigen Sekunden. Der Betrieb ist vollelektrisch, daher stets Photokopien von gleich guter Qualität. Arbeitsbreite bis 40 cm. Einfache Bedienung durch Hilfskräfte. Geringer Platzbedarf. Kostenpunkt? Weniger als eine Schreibmaschine.

Anwendungsgebiete:

Die «Blitzantwort» findet ihre Anwendung zwischen befreundeten Unternehmen, zwischen Hersteller und Generalvertreter, Stammhaus und Filialen, Exporteuren und Importeuren. Sie dient zur Erledigung der internen Post in Grossunternehmen und in der Verwaltung. Fortschrittliche Firmen begrüssen die «Blitzantwort» für vereinfachten Briefverkehr mit Kunden und Lieferanten.

Achtung!

Nicht alle Photokopiergeräte kopieren Vermerke in Bleistift, Farbstift, Kugelschreiber oder Stempel. Dies ist jedoch für die «Blitzantwort» unerlässlich. Kaufen Sie deshalb nur einen LUMOPRINT L 250!

Machen Sie sofort einen Versuch auf unsere Kosten. Wir stellen Ihnen den LUMOPRINT L 250 für 3 Tage gratis zur Verfügung. Die Praxis soll Sie überzeugen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus — den Stempel «Blitzantwort» erhalten Sie gratis



Bon

Gewünschtes ankreuzen und Coupon senden an Walter Rentsch AG Postfach Zürich 23

Wir wünschen Dokumentation über die Blitzantwort

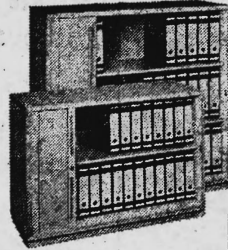
Senden Sie uns gratis den Stempel «Blitzantwort»

Wir wünschen Gratis-Probestellung des LUMOPRINT L 250

Firma/Adresse: _____

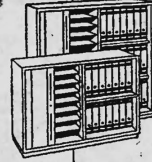
Walter Rentsch AG, Heinrichstrasse 216, Zürich 23
Tel. 051 42 32 22,
Basel Tel. 061 24 11 20, Bern Tel. 031 22 38 11
Genf Tel. 022 24 33 75, St. Gallen Tel. 071 22 32 92

Walter Rentsch AG



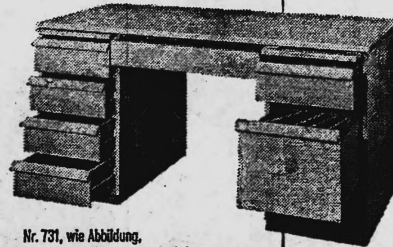
REKORD
Ordnerschränke
120 x 42 cm
Nr. 700,
78 cm hoch Fr. 365.—
Nr. 701,
112 cm hoch Fr. 432.—

Akten- und Prospektschränke
120 x 42 cm
Nr. 710, 78 cm hoch Fr. 441.—
Nr. 711, 112 cm hoch Fr. 548.—



REKORD Büromöbel, in Eiche hell, werden in Gross-Serien gebaut — daher so preisgünstig und sofort lieferbar

REKORD Schreibtische, 150 x 75 cm, 78 cm hoch



Nr. 731, wie Abbildung,
1 Hängeregistraturschublade A 4
auf Kugellagerführung Fr. 590.—
Nr. 732, mit 2 Hängeregistraturschubladen
A 4 auf Kugellagerführungen Fr. 635.—

GRAB WILDI

FABRIK MODERNER BÜROMÖBEL
Zürich, Seilergraben 53 und 59, Tel. 051/24 35 88
Fabrik in Urdorf bei Zürich, Tel. 051/98 76 67

Ständige
Ausstellung
in Zürich
Seilergraben 53



FONDS DE PLACEMENT IMMOBILIERS

Répartition du coupon No 7

Payable à partir du 30 septembre 1964

La répartition pour l'exercice 1963/1964, qui s'étend exceptionnellement sur une période de 9 mois, s'élève à Fr. 3.50 par part de Fr. 100.—, représentant un rendement brut de 4,66% l'an, selon le décompte ci-dessous:

Montant brut		Fr. 3.50
sous déduction de		
Impôt sur coupons	Fr. -.02	
Impôt anticipé	Fr. -.18	Fr. -.20
Montant net par part de Fr. 100.— (pour 9 mois)		Fr. 3.30

payable contre présentation du coupon N° 7 dès le 30 septembre 1964.

L'imputation ou le remboursement de l'impôt anticipé pourra être demandé sur un montant brut de Fr. -.67, soit de Fr. -.18 par les porteurs de parts domiciliés en Suisse. Les porteurs domiciliés dans un pays avec lequel la Suisse a conclu une convention de double imposition pourront, le cas échéant, demander le remboursement de l'impôt anticipé selon les prescriptions de cet accord.

Demandez les rapports de gestion.

Direction: TRUSTAMA S.A., 12, rue de Zurich, Genève, tél. (022) 32 55 05.

Trustee: Caisse d'Epargne du Valais, Sion, tél. (027) 2 15 21.

Prochaine émission publique du 14 octobre au 13 novembre 1964.

3 1/2%-Anleihe Aarewerke AG, Aarau, von 1945

Kündigung

Hiermit wird bekanntgegeben, dass auf Grund von Ziffer 4 der Anleihebedingungen sämtliche ausstehenden, bis heute nicht ausgelosten Obligationen dieser Anleihe auf den 15. Januar 1965 zur vorzeitigen Rückzahlung zum Nennwert gekündigt werden. Die Titel sind mit Coupons vom 15. Juli 1965 und ff. bei den auf den Obligationen genannten Zahlstellen einzulösen. Die Verzinsung hört mit dem 15. Januar 1965 auf.

29. September 1964.

Aarewerke AG.

Gute Stempel von Memmel
Mommel & Co. AG.
Basel
Bäumleingasse 6
Tel. 061-24 66 44

visoclass
Hängeregistratur



Rüegg-Naegeli & Cie AG Zürich 22 RN Center für Büro- und Betriebsorganisation
Abt. Bürosysteme Beethovenstrasse 49/Am Schanzengraben Telefon 051/83 41 41

Stanserhornbahn-Gesellschaft

Einladung zur 71. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 10. Oktober 1964, 15 Uhr, im Hotel Stanserhorn-Kulm

Tagesordnung:

- Bericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1963.
- Bericht der Rechnungsrevisoren.
- Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnungen per 31. Dezember 1963.
- Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
- Wahl der Rechnungsrevisoren.
- Bericht über den laufenden Geschäftsgang.

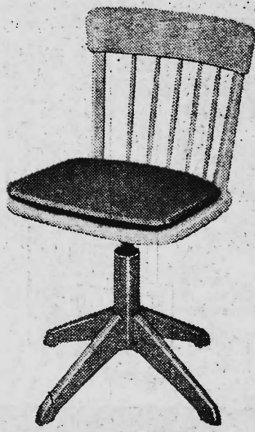
Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheldes einer Bank zehn Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft in Stans bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten abgegeben.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren der Gesellschaft stehen an der vorerwähnten Stelle im obgenannten Zeitraum zur Verfügung der Aktionäre.

Stans, den 25. September 1964.

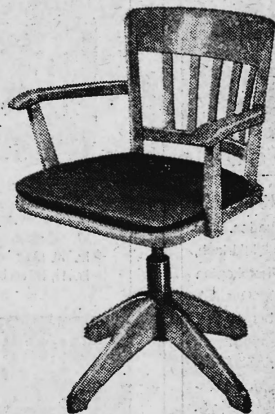
Der Verwaltungsrat.

**Der gute Stuhl
am rechten Platz**



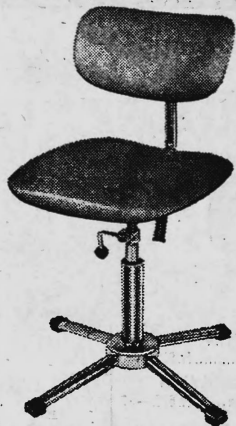
Nr. 5525 Fr. 90.-*

Alle bekannten Schweizer
Fabrikate in vielen Varianten
5 Jahre Garantie



Nr. 1915 Fr. 168.-*

* Büfag-Sitzkissen montiert
für Stühle Fr. 16.-
für Fauteuils Fr. 29.-



Nr. 258 Fr. 154.-



Nr. 6885 Fr. 456.-

Büfag

Büromöbel

Neugasse 21 BERN Tel. (031) 2 84 71

Metallwaren-Holding AG.. Zug

Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 26. September 1964 wird der Dividendencoupon Nr. 9 unserer Aktien mit

Fr. 16.80 netto

bei folgenden Zahlstellen von heute an eingelöst:

Schweizerischen Kreditanstalt
Zuger Kantonalbank

Zug, den 28. September 1964.

NCR

National

**Occasions Buchungs-
maschinen mit
Schreibmaschine**

4-6 Zählwerke, ab Fr. 5 000.—

mit **NCR** Organisation
mit **NCR** Fabrikgarantie
mit **NCR** Service

NCR Zürich
Bern
Genève
Basel
Lausanne

Stampfenbachplatz
Eiffingerstrasse 15
route des Acacias
Innere Margarethenstrasse 25
avenue de la gare

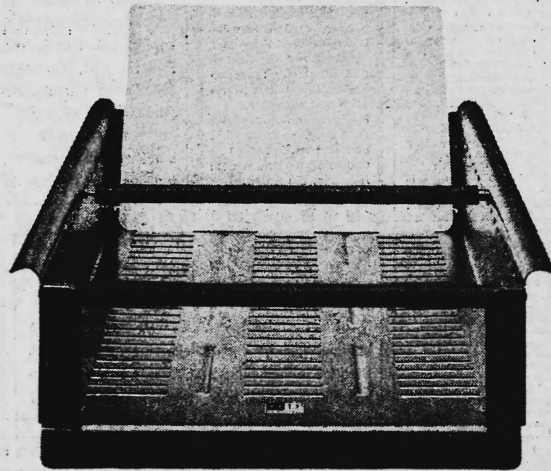
☎ 051/47 40 00
☎ 031/25 40 35
☎ 022/42 54 00
☎ 051/24 44 22
☎ 021/22 34 48

Das Definitiv Karteigerät:

Schön

Zweck: Für Karteikarten jeder
Grösse und Anzahl.
Anwendung: In Büro und Betrieb;
überall, wo Karteikarten rasch und
bequem zur Hand sein müssen.

Besondere Merkmale: aus Stahl,
leicht, handlich, formschön;
erleichtert die Arbeit. Ein Ver-
such wird Sie überzeugen.
Für Normformate sofort lieferbar.



**Definitiv
Organisation**

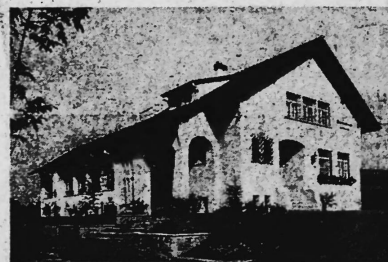
Zürich 5/40
Förrlibuckstrasse 110
Telefon 051 / 44 46 00

**Vente d'immeubles à
Montilier / Morat (Fribourg)**

L'Office des faillites de La Chaux-de-Fonds offre à vendre de gré à gré, en bloc ou séparément, tous les immeubles dépendant de la masse en faillite Timor Watch Co. S.A., à Montilier. La vente comprend:

1 immeuble industriel, avec ou sans agencement et installation, année de construction: 1953.

3 villas locatives de 2 appartements chacune, année de construction: 1947. Tous renseignements peuvent être obtenus à l'Office des faillites de La Chaux-de-Fonds, qui recevra jusqu'au 31 octobre 1964 inclusivement.



**Verkauf von Liegenschaften in
Muntelier / Montilier b. Murten (FR)**

Das Konkursamt La Chaux-de-Fonds schreibt zum Verkauf aus: Alle Liegenschaften aus der Konkursmasse der Fa. Timor Watch Co. AG., in Muntelier, nämlich:

- Fabrikgebäude, mit oder ohne Maschinen und Einrichtungen, Baujahr 1953.
- 3 Zweifamilienhäuser, Baujahr 1947.

Offerten für den Kauf der einzelnen Liegenschaften oder für den ganzen Komplex sind bis 31. Oktober 1964 an das Konkursamt La Chaux-de-Fonds zu richten, bei dem auch alle weiteren Auskünfte eingeholt werden können.

Englisch in England



Lernen Sie mit Erfolg an der staatlich anerkannten
ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH
in Bournemouth (Südküste). Hauptkurse 8 bis 9 Monate — Spezialkurse 4 bis 10
Wochen — Ferienkurse Juli, August, September — Handelskorrespondenz oder Literatur
— Vorbereitung auf alle öffentlichen Englisch-Prüfungen — Prüfungszentrum der Londoner
Handelskammer. Prospekte und Auskunft kostenlos durch unsere Administration:
Sekretariat ACSE, Zürich 8.
Seefeldstrasse 45, Telefon 051/34 49 88 und 32 73 40, Telex E2 629